

- Ⓓ **Bedienungsanleitung
Tischkreissäge**
- ⒼⒷ **Operating Instructions
Bench-Type Circular Saw**
- Ⓕ **Mode d'emploi
Scie circulaire à table de menuisier**
- ⒶⒻ **Gebruiksaanwijzing
Tafelcirkelzaag**
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso
Sega circolare da banco**
- ⒹⓀ **Betjeningsvejledning**
- Ⓐ **Bordrundsav**
- Ⓟ **Instrukcja obsługi
Stołowa pilarka tarczowa**
- ⒸⓇ **Upute za uporabu**
- ⒸⒻ **stolne kružne pile**

Einhell[®]
NEW GENERATION

1



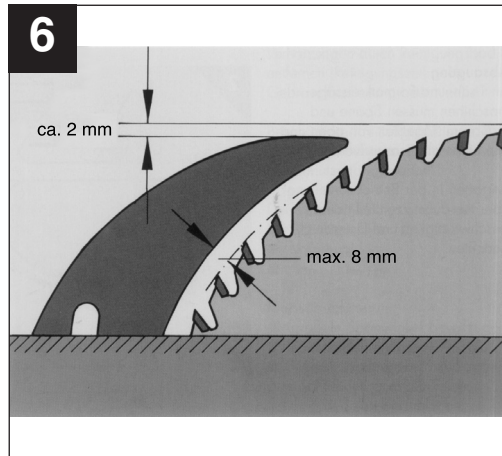
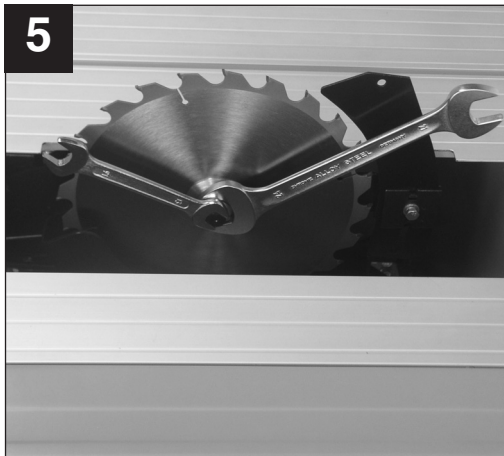
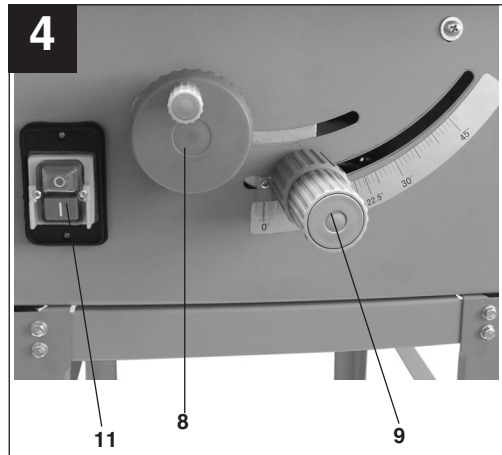
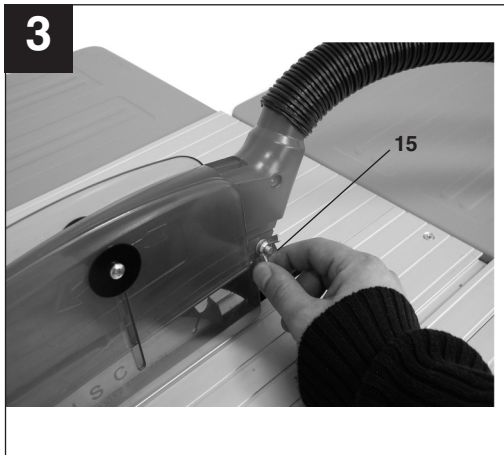
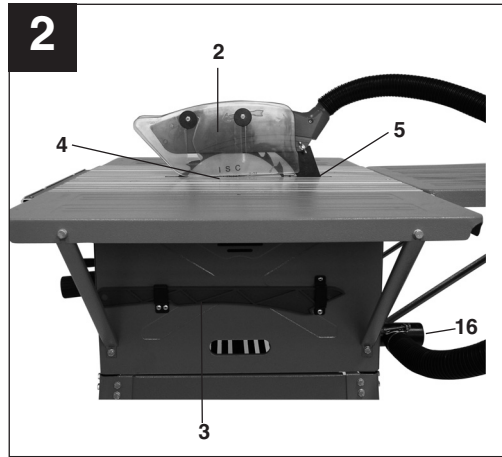
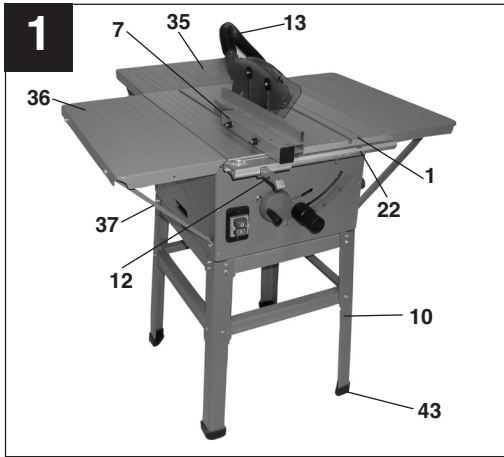
Art.-Nr.: 43.406.46

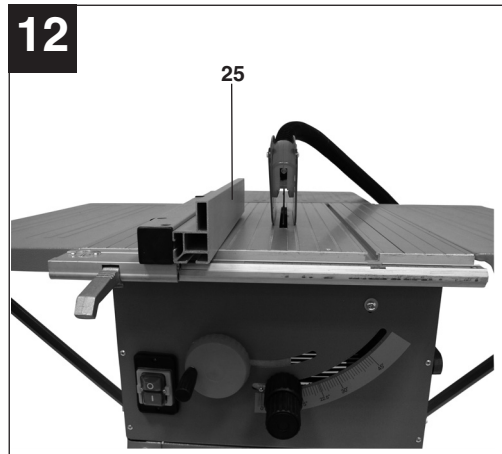
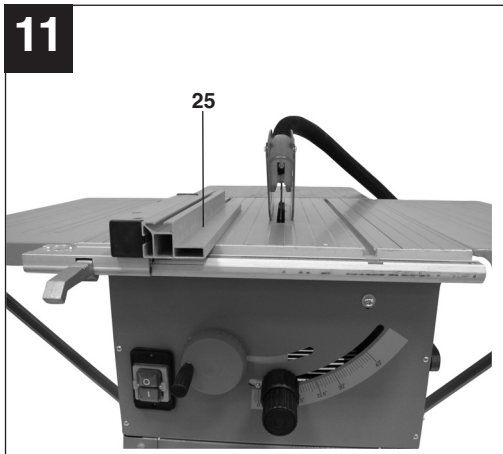
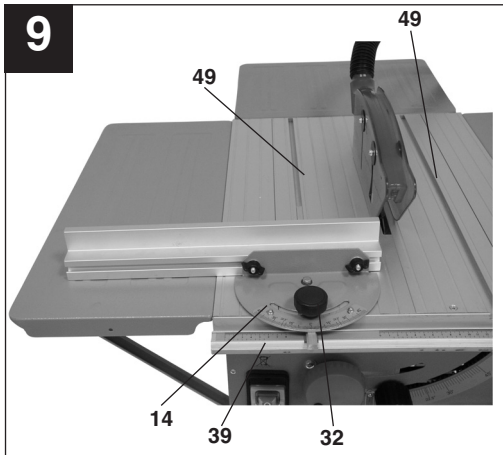
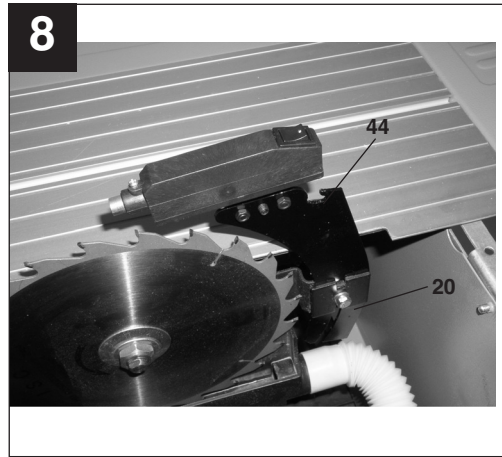
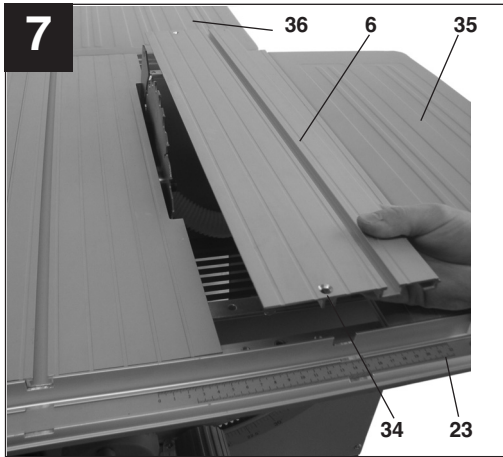
I.-Nr.: 01016

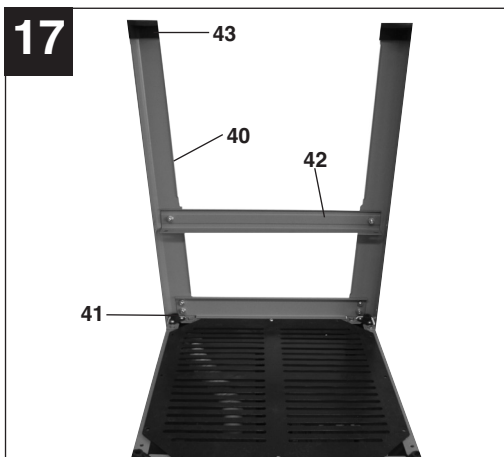
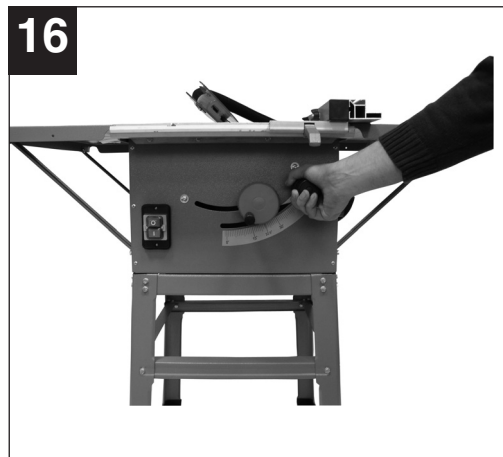
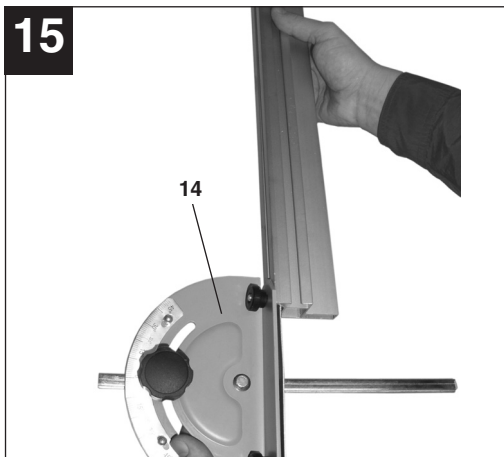
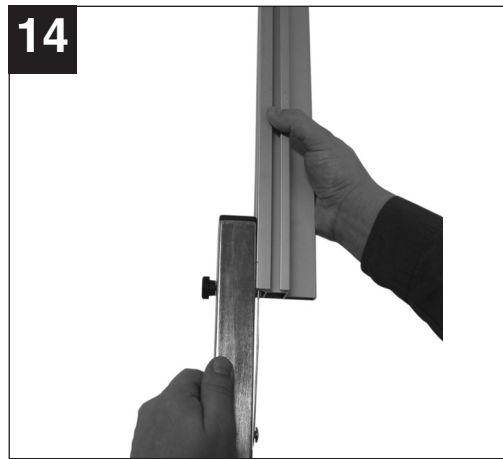
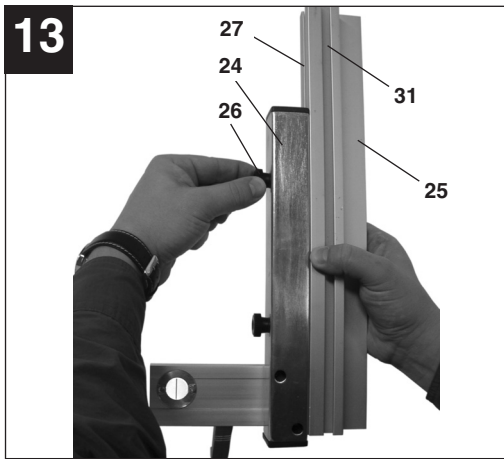
TKS **17/250 L**

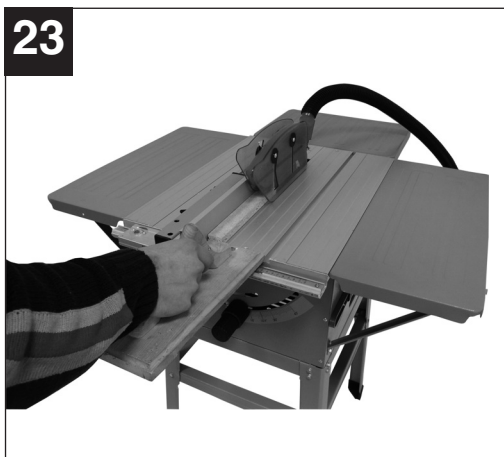
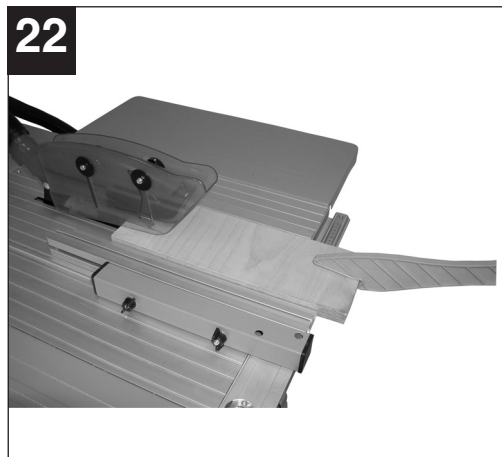
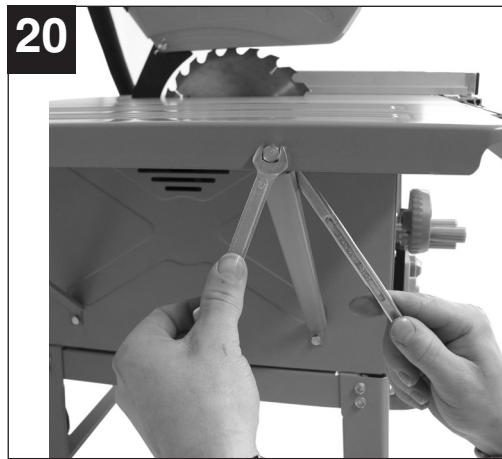
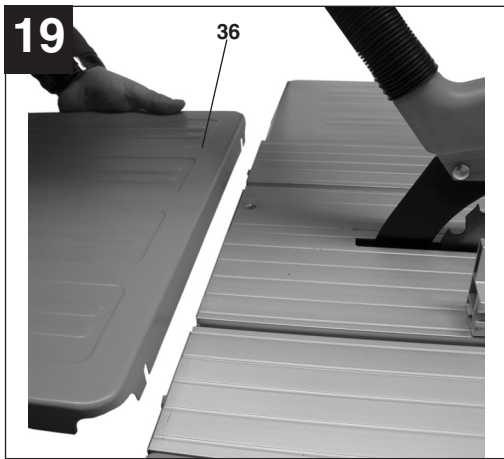


- Ⓓ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten
- Ⓔ Read and follow the operating instructions and safety information before using for the first time.
- Ⓕ Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.
- Ⓖ Vóór ingebruikneming de handleiding en de veiligheidsvoorschriften lezen en in acht nemen!
- Ⓘ Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.
- Ⓓ Betjeningsvejledning og sikkerhedsanvisningerne skal læses, inden maskinen tages i brug. Alle anvisninger skal følges.
- Ⓖ Przed uruchomieniem należy przeczytać instrukcję obsługi i wskazówki dotyczące bezpieczeństwa oraz stosować się do nich.
- Ⓓ Prije puštanja u rad pročitajte i pridržavajte se ovih uputa za uporabu i sigurnosnih napomena.









25



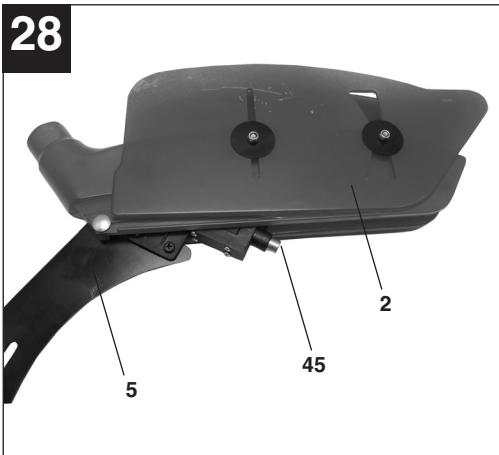
26



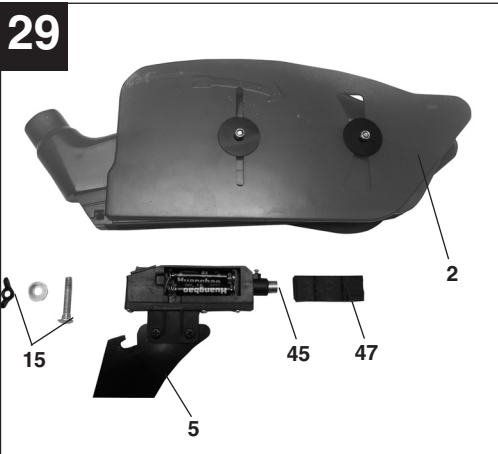
27



28



29



D**1. Gerätebeschreibung**

- 1 Sägetisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebstock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag
- 8 Handrad
- 9 Einstell- und Feststellgriff
- 10 Untergestell
- 11 Ein-, Ausschalter
- 12 Exzenterhebel
- 13 Absaugschlauch
- 14 Queranschlag
- 15 Schraube mit Flügelmutter
- 16 Absaugadapter
- 20 Befestigungsschraube
- 35 Verlängerungstisch
- 36 Verbreiterungstisch
- 37 Tischstütze
- 43 GummifüÙe
- 45 Laser
- 46 Ein-/Ausschalter
- 47 Batteriefachdeckel

2. Lieferumfang

- Tischkreissäge
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Parallelanschlag
- Queranschlag
- Schiebstock

3. BestimmungsgemäÙe Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäÙen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in

der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

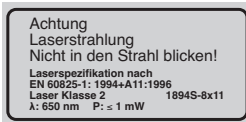
- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen.



**Achtung:
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2**

Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren.

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird, sollten die Batterien entfernt werden.

Geräuschemissionswerte

	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	96,2 dB(A)
Schalleistungspegel L_{WA}	109,2 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230 V ~ 50Hz
Leistung P	S6 40% 1700 Watt
Leerlaufdrehzahl n_0	4800 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 250 x Ø 30 x Ø 2,8 mm
Anzahl der Zähne	24
Tischgröße	626 x 445 mm
Tischverbeitung Li/Re	626 x 250 mm
Tischverlängerung hinten	445 x 320 mm
Schnitthöhe max.	73 mm / 90° 53 mm / 45°
Höhenverstellung	stufenlos 0 - 73 mm
Sägeblatt schwenkbar	stufenlos 0° - 45°
Absauganschluß	Ø 35 mm
Gewicht	33,5 kg
Laserklasse	2
Wellenlänge Laser	650 nm
Leistung Laser	≤ 1 mW
Stromversorgung Laser	2 x 1,5 V (AAA)

Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

6. Vor Inbetriebnahme

- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen
- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

D**7.1 Montage des Untergestells (Abb. 17/18)**

- Tischkreissäge umdrehen und auf den Boden legen.
- Die vier Standbeine (40) mit den Sechskantschrauben und Muttern locker an der Säge anschrauben.
- Jetzt die Längs- und Querstreben (41) sowie die vier Mittelstreben (42) locker mit den Standbeinen verschrauben.
- Dabei die Sechskantschrauben und Muttern nur locker festziehen. **Achtung:** Die längeren Streben müssen seitlich verwendet werden.
- Nun die Gummifüße (43) auf die Standbeine aufstecken, die Säge mit dem Untergestell umdrehen und auf den Boden stellen.
- Anschließend sämtliche Schrauben und Muttern des Untergestells festschrauben (Abb. 18).

7.2 Tischverbreiterung und -Verlängerung (Abb. 19/20)

- Tischverbreiterung und Verlängerung (35/36) am Säge Tisch (1) mittels der Schrauben und Muttern locker befestigen. (Abb. 19).
- Stützen (27) am Gehäuse der Tischsäge und an den Verbreiterungs- bzw. Verlängerungstisch locker anschrauben. (kurze Stützen für Verbreiterung, lange Stützen für Verlängerung)
- Tischverbreiterung und -Verlängerung eben mit dem Säge Tisch (1) ausrichten.
- Anschließend sämtliche Schrauben festziehen. (Abb. 20)

7.3 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb. 3)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen, so daß die Schraube durch das Loch (44) des Spaltkeils paßt.
- Schraube (15) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
- Absaugschlauch (13) an den Absaugadapter (16) und am Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) befestigen.
- Am Ausgang des Absaugadapters (16) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muß der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

7.4. Spaltkeil einstellen (Abb. 3/6/7/8)

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
- Sägeblattschutz demontieren (siehe 7.3.)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.5)

- Die Befestigungsschraube (20) lockern.

7.4.1. Einstellung für maximale Schnitte (Abb. 6/7/8)

- Spaltkeil (5) nach oben schieben, bis der Abstand zwischen Säge Tisch (1) und Oberkante Spaltkeil (5) ca. 10 cm beträgt.
- Der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) soll 3-8 mm sein.
- Die Schraube (20) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren (Abb. 7).

7.4.2. Einstellung für verdeckte Schnitte (Abb. 6/7/8)

- Spaltkeil (5) so weit nach unten schieben, bis die Spaltkeilspitze 2 mm **unter** der obersten Sägezahnspitze ist.
 - Der Abstand zwischen Spaltkeil (5) und Sägeblatt (4) soll wiederum 3-8 mm betragen (siehe Abb 6)
 - Die Schraube (20) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.
- Achtung ! Nach Ausführung eines verdeckten Schnittes muß die Schutzhaube wieder montiert werden.**
- Sollten Sie den Spaltkeil in der unteren Position belassen, so ist zu beachten, daß sich die Schnitthöhe auf ca. 55 mm verringert.
 - Die Einstellung des Spaltkeils muß nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

7.5 Tischeinlage austauschen (Abb. 7)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen
- Die 2 Senkkopfschrauben (34) entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (6) herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

7.6 Montage/Wechsel des Sägeblatt (Abb. 5)

- **Achtung! Netzstecker ziehen.**
- Die Tischeinlage durch lösen der zwei Senkkopfschrauben entfernen (siehe 7.5)
- Mutter lösen, indem man einen Schlüssel (SW 24) an der Mutter ansetzt und mit einem weiteren Gabelschlüssel (SW 13) an der Motorwelle, um gegenzuhalten, ansetzt.
- **Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen.
- Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.

- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig reinigen
 - Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen
- Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittschräge der Zähne muß in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz)**
- Spaltkeil (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 7.3., 7.4.)
 - Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

8.0. Bedienung

8.1. Ein/Aus-Schalter (Abb. 4)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „O“ gedrückt werden.

8.2. Schnitttiefe (Abb 4)

- Durch Drehen der Handkurbel (8), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

Entgegen dem Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe
 Im Uhrzeigersinn: kleinere Schnitttiefe

8.3. Parallelanschlag

8.3.1. Anschlaghöhe (Abb. 11-14)

- Der mitgelieferte Parallelanschlag (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagschiene (25) nach Abb. 12, für dickes Material und nach Abb. 11 für dünnes Material verwendet werden.
- Zum Umstellen der Anschlagschiene (25) auf die niedere Führungsfläche, müssen die beiden Rändelschrauben (26) gelockert werden, um die Anschlagschiene (25) vom Halter (24) zu lösen.
- Die beiden Rändelschrauben (26) durch den einen Schlitz (27) in der Anschlagschiene (25) herausnehmen und in den anderen Schlitz (31) wieder einsetzen.
- Anschlagschiene (25) wieder auf den Halter (24)

- montieren.
- Die Umstellung auf die hohe Führungsfläche muß analog durchgeführt werden.

8.3.2. Schnittbreite

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (7) kann auf beiden Seiten des Sägeblattes (1) montiert werden.
- Der Parallelanschlag (7) muß die Führungsschiene (22) des Sägeblattes (1) eingesetzt werden.
- Mittels der Skala (23) auf der Führungsschiene (1) kann der Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß eingestellt werden.
- Durch Drücken des Exzenterhebels (12) kann der Parallelanschlag in der gewünschten Position festgeklemmt werden.

8.3.3. Anschlaglänge einstellen (Abb. 10)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagschiene (25) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlagess stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen
 - Rändelschrauben (26) lockern und Anschlagschiene (25) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
 - Rändelschrauben (26) wieder festziehen.

8.4. Queranschlag (Abb. 9)

- Queranschlag (14) in die Nut (38) des Sägeblattes schieben.
- Rändelschraube (32) lockern.
- Queranschlag (14) drehen, bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
- Rändelschraube (32) wieder festziehen.
- Beim Zuschneiden von größeren Werkstückteilen, kann der Queranschlag (14) mit der Anschlagschiene (25) vom Parallelanschlag (7) verlängert werden (Abb. 15)

Achtung!

- Anschlagschiene (25) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagschiene (25) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

D**8.5. Winkeleinstellung (Abb. 16)**

- Feststellgriff (9) lösen
- Durch Drehen des Griffes das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
- Feststellgriff in gewünschter Winkelstellung arretieren.

9.0. Betrieb**Achtung!!**

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!

9.1. Ausführen von Längsschnitten (Abb. 21)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muß immer auf das Werkstück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 8.3.)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

9.1.2. Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 22)

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (3) durchgeführt werden. Schiebstock ist im Lieferumfang enthalten.

Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend austauschen.**9.1.3. Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 23)**

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeholz zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen.
- **Schiebeholz nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Verschlissenes Schiebeholz rechtzeitig ersetzen.**

9.1.4. Ausführen von verdeckten Sägeschnitten (Abb. 24)

Durch den abnehmbaren Sägeblattschutz und die stufenlos einstellbare Schnitthöhe sind Verdeck- und Nutschnitte möglich.

- Sägeblattschutz (2) entfernen (siehe 7.3.)
- Spaltkeil (5) für Verdeckschnitt einstellen (siehe 7.4.2.)
- Die gewünschte Schnitttiefe einstellen (8.2.)
- Den Parallelanschlag (7) rechts vom Sägeblatt montieren und auf die benötigte Breite einstellen (8.3.2)
- Das Werkstück in das Sägeblatt (4) schieben. Dabei ist darauf zu achten, daß das Werkstück fest auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.
- Die Schnittfolge ist so zu wählen, daß die ausgeschnittenen Leisten auf der linken Seite des Kreissägeblattes abfallen, um ein Klemmen zwischen Anschlag und Sägeblatt zu vermeiden. (Rückschlaggefahr)
- Nach Beendigung des Schnittvorgangs ist der Sägeblattschutz (2) **umgehend** wieder zu montieren.

9.1.5. Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 16/25)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.5.)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 8.3.1)
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 9.1.1. und 9.1.2 und 9.1.3.)

9.1.6. Ausführung von Querschnitten (Abb. 26)

- Queranschlag (14) in eine der beiden Nuten (49) des Säge Tisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.4.) Sollte das Sägeblatt (4) zusätzlich schräg

gestellt werden, dann ist die Nut (49) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen läßt.

- Gegebenenfalls Anlagschiene (25) verwenden.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (14) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (14) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung:**
Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
- Queranschlag (14) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.
Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

9.1.7. Betrieb Laser (Bild 27-29)

Einschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (46) in die Position „I“. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert und zeigt die genaue Schnitfführung an.

Ausschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (46) in die Position „0“.

Batteriewechsel: Achten Sie darauf, dass der Laser (45) ausgeschaltet ist. Demontieren Sie den Sägeblattschutz, wie unter Punkt 7.3 beschrieben. Entfernen Sie den Batteriefachdeckel (47). Nehmen Sie die verbrauchten Batterien heraus und setzen Sie neue ein. Achten Sie auf die richtige Polung der Batterien. Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder ein. Montieren Sie den Sägeblattschutz (2) wieder, wie unter 7.3 beschrieben.

10.0. Wartung

- **Achtung!** Netzstecker ziehen.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feinen Bürste oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

11.0. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
 - Artikelnummer des Gerätes
 - Ident-Nummer des Gerätes
 - Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

GB

1. Layout

- 1 Saw table
- 2 Saw blade guard
- 3 Push stick
- 4 Saw blade
- 5 Splitter
- 6 Table insert
- 7 Parallel stop
- 8 Handwheel
- 9 Adjusting and locking grip
- 10 Base frame
- 11 ON/OFF switch
- 12 Eccentric lever
- 13 Extractor hose
- 14 Cross stop
- 15 Screw with wing nut
- 16 Extractor adapter
- 20 Fixing screw
- 35 Length extension table
- 36 Width extension table
- 37 Table support
- 43 Rubber feet
- 45 Laser
- 46 On/Off switch for the laser
- 47 Battery compartment cover

2. Items supplied

- Bench-type circular saw
- Carbide-tipped saw blade
- Parallel stop
- Cross stop
- Push stick

3. Proper use

The bench-type circular saw is designed for the slitting and cross-cutting (only with the cross stop) of all types of timber, commensurate with the machine's size.

The machine is **not** to be used for cutting any type of roundwood.

The machine is to be used only for its prescribed purpose.

Any other use is deemed to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer will be held liable for damage and/or injuries of any kind that result from such misuse. The machine is to be operated only with suitable saw blades (saw blades made of HM or CV) It is prohibited to use any type of HSS saw blade and cutting-off wheel. To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the

14

operating instructions to be found in this manual.

All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about the machine's potential hazards. It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area. The same applies for the general rules of occupational health and safety.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Contact with the saw blade in the uncovered saw zone.
- Reaching into the running saw blade (cut injuries).
- Kick-back of workpieces and parts of workpieces.
- Saw blade fracturing.
- Catapulting of faulty carbide tips from the saw blade.
- Damage to hearing if ear-muffs are not used as necessary.
- Harmful emissions of wood dust when used in closed rooms.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

4. Important information

Please read the directions for use carefully and observe the information provided. It is important to consult these instructions in order to acquaint yourself with the machine, its proper use and safety precautions.

The corresponding safety information can be found in the enclosed booklet.

Achtung
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
Laserspezifikation nach
EN 60825-1:1994+A11:1996
Laser Klasse 2 1894S-8x11
λ: 650 nm P_e ≤ 1 mW

GB



Caution:
Laser radiation.
Do not look into the beam!
Laser class 2

Protect yourself and your environment from accidents by taking the appropriate precautionary measures.

- Do not look directly into the laser beam with the naked eye.
- Never look directly into the laser path.
- Never direct the laser beam at reflecting surfaces, persons or animals. Even a low output laser beam can inflict injury on the eye.
- Caution: It is vital to follow the work procedures described in these instructions. Using the tool in any other way may result in hazardous exposure to laser radiation.
- Never open laser module.
- When the tool is not going to be used for an extended period of time, the batteries should be removed.

Noise emission values

	mode
Sound pressure level L_{pA}	96,2 dB(A)
Sound power level L_{WA}	109,2 dB(A)

The quoted values are emission values and not necessarily reliable workplace values. Although there is a correlation between emission and immission levels it is impossible to draw any certain conclusions as to the need for additional precautions. Factors with a potential influence on the actual immission level at the workplace include the duration of impact, the type of room, and other sources of noise etc., e.g. the number of machines and other neighboring operations. Reliable workplace values may also vary from country to country. With this information the user should at least be able to make a better assessment of the dangers and risks involved.

5. Technical data

AC motor	230 V ~ 50Hz
Power P	S6 40% 1700 W
Idle speed n_0	4800 min ⁻¹
Cutting-off wheel	Ø 250 x Ø 30 x 2.8 mm
Number of teeth	24
Table size	626 x 445 mm
Table width extension, left/right	626 x 250 mm

Table length extension, rear	445 x 320 mm
Cutting height max.	73 mm/90° 53 mm / 45°
Height adjustment	infinite 0 -73 mm
Tilting saw blade	infinite 0° - 45°
Extractor socket	Ø 35 mm
Weight	33,5 kg
Laser class	2
Laser wavelength	650 nm
Laser output	≤ 1 mW
Laser power supply	2 x 1.5 V (AAA)

Operating mode S6 40%: Continuous operation with idling (cycle time 10 minutes). To ensure that the motor does not become excessively hot it may only be operated for 40% of the cycle at the specified rating and must then be allowed to idle for 60% of the cycle.

6. Before putting the machine into operation

- Unpack the bench-type circular saw and check it for damage which may have occurred in transit.
- The machine has to be set up where it can stand firmly, e.g. on a work bench, or it must be bolted to a strong base.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the saw blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.
- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

7. Assembly

Important! Pull out the power plug before carrying out any maintenance, resetting or assembly work on the cutting-off machine!

7.1 Assembling the base frame (Fig. 17/18)

- Turn the saw upside down and place it on the floor.

GB

- Use the hex screws and nuts to fasten the four legs (40) loosely to the saw.
- Now fasten the longitudinal struts and cross struts (41) as well as the four center struts (42) loosely to the legs.
- Be sure to secure the hex screws and nuts only loosely. **Important:** The longer struts have to be used on the sides.
- Now mount the rubber feet (43) on the legs and turn the saw together with the base frame so that it stands upright on the floor.
- Finally, secure all the screws and nuts on the base frame so that they are tight (Fig. 18).

7.2 Table width extension and length extension (Fig. 19/20)

- Use the screws and nuts to fasten the table width extension and length extension (35/36) loosely to the saw table (1) (Fig. 19).
- Screw the supports (27) loosely onto the saw housing and onto the table width extension or length extension (short supports for the width extension, long supports for the length extension).
- Align the table width extension and length extension level with the saw table (1).
- Finally, tighten all screws. (Fig. 20)

7.3 Fitting / removing the saw blade guard (Fig. 3)

- Mount the saw blade guard (2) on the splitter (5) so that the screw fits through the hole (44) in the splitter.
- Do not tighten the screw (15) too far – the blade guard must be able to move freely.
- Fasten the extractor hose (13) to the extractor adapter (16) and to the extractor socket of the blade guard (2).
- A suitable extractor system has to be connected to the outlet of the extractor adapter (16).
- To remove the saw blade guard, proceed in reverse order.

Important!

The guard hood (2) must always be lowered over the workpiece before you begin to cut.

7.4. Setting the splitter (Fig. 3/6/7/8)

- **Important! Pull out the power plug.**
- Set the blade (4) to max. cutting depth, move to 0° position and lock in place.
- Remove the saw blade guard (see 7.3).
- Take out the table insert (6) (see 7.5).
- Slacken the fixing screw (20).

7.4.1. Setting for maximum cuts (Fig. 6/7/8)

- Push up the splitter (5) until the gap between the saw table (1) and the upper edge of the splitter

(5) equals approx. 10 cm.

- The distance between the blade (4) and the splitter (5) should be 3-8 mm.
- Retighten the screw (20) and mount the table insert (6) (Fig. 7).

7.4.2. Setting for concealed cuts (Fig. 6/7/8)

- Push down the splitter (5) to the point where the tip of the splitter is 2 mm **below** the uppermost saw tooth tip.
 - The distance between the splitter (5) and the saw blade (4) should again be 3-8 mm (see Fig. 6).
 - Retighten the screw (20) and mount the table insert (6).
- Important! After you make a concealed cut, be sure to refit the guard hood.**
- Please note that the cutting height will be reduced to approx. 55 mm if you leave the splitter in the lower position.
 - The setting of the splitter has to be checked each time after changing the saw blade.

7.5 Changing the table insert (Figure 7)

- To prevent increased likelihood of injury the table insert should be changed whenever it is worn or damaged.
- Remove the saw blade guard (2).
- Remove the 2 countersunk head screws (34).
- Take out the worn table insert (6).
- To fit the replacement table insert, proceed in reverse order.

7.6 Fitting/replacing the blade (Fig. 5)

- **Important! Pull out the power plug first.**
- Remove the table insert by undoing the two countersunk head screws (see 7.5).
- Undo the nut with a size 24 wrench on the nut itself and a second fork wrench (size 13) on the motor shaft (a) to apply counter-pressure.
- **Important!** Turn the nut in the direction of rotation of the saw blade.
- Take off the outer flange and pull the old saw blade off the inner flange by dropping the blade at an angle.
- Clean the blade flange thoroughly before fitting the new blade.
- Mount and fasten the new saw blade in reverse order.
- **Important! Note the running direction. The cutting angle of the teeth must point in running direction, i.e. forwards (see the arrow on the blade guard).**
- Refit and set the splitter (5) and the saw guard (2) (see 7.3., 7.4.)
- Check to make sure that all safety devices are

properly mounted and in good working condition before you begin working with the saw again.

8.0. Using the saw

8.1. ON/OFF switch (Fig. 4)

- To turn the saw on, press the green button "I". Wait for the blade to reach its maximum speed of rotation before commencing with the cut.
- To turn the machine off again, press the red button "O".

8.2. Cutting depth (Fig. 4)!

- Turn the hand crank (8) to set the blade (4) to the required cutting depth.

Turn anti-clockwise: larger cutting depth
Turn clockwise: smaller cutting depth

8.3. Parallel stop

8.3.1. Stop height (Figure 11-14)

- The parallel stop (7) supplied with the bench-type circular saw has two different guide faces.
- For thick material you must use the stop rail (25) as shown in Fig. 12, for thin material you must use the stop rail as shown in Fig. 11.
- To change over the stop rail (25) to the lower guide face you have to slacken the two knurled screws (26) in order to disconnect the stop rail (25) from the holder (24).
- Remove the two knurled screws (26) through the one slot (27) in the stop rail (25) and insert in the other slot (31).
- Remount the stop rail (25) on the holder (24).
- The procedure for changing over to the high guide face is similar.

8.3.2. Cutting width:

- The parallel stop (7) has to be used when making longitudinal cuts in wooden workpieces.
- The parallel stop (7) can be mounted on either side of the saw table (1).
- The parallel stop (7) has to be mounted in the guide rail (22) of the saw table (1).
- The parallel stop (7) can be set to the required dimension with the help of the scale (23) on the guide rail (1).
- You can clamp the parallel stop in the required position by pressing the eccentric lever (12).

8.3.3. Setting the stop length (Fig. 10)

- The stop rail (25) can be moved in longitudinal direction in order to prevent the workpiece from becoming jammed.

- Rule of thumb: The rear end of the stop comes up against an imaginary line that begins roughly at the center of the blade and runs at an angle of 45° to the rear.
- Set the required cutting width
 - Slacken the knurled screws (26) and push the stop rail (25) forward until it touches the imaginary 45° line.
 - Retighten the knurled screws (26).

8.4. Cross stop (Figure 9)

- Slide the cross stop (14) into the groove (38) of the table.
- Slacken the knurled screw (32).
- Turn the cross stop (14) until the arrow points to the angle required.
- Retighten the knurled screw (32).
- When cutting large parts of workpieces you can use the stop rail (25) from the parallel stop (7) to extend the length of the cross stop (14) (Fig. 15)

Important!

- Do not push the stop rail (25) too far toward the blade.
- The distance between the stop rail (25) and the blade (4) should be approx. 2 cm.

8.5. Setting the angle (Fig. 16)

- Undo the fixing handle (9).
- Turn the handle to set the desired angle on the scale.
- Lock the fixing handle again in the required angle position.

9.0. Operation

Important!!

- After every new adjustment we recommend you to make a trial cut in order to check the new settings.
- After switching on the saw, wait for the blade to reach its maximum speed of rotation before commencing with the cut.
- Take extra care when starting the cut!

9.1. Making longitudinal cuts (Figure 21)

Longitudinal cutting (also known as slitting) is when you use the saw to cut along the grain of the wood. Press one edge of the workpiece against the parallel stop (7) while the flat side lies on the saw table (1). The guard hood (2) must always be lowered over the workpiece.

When you make a longitudinal cut, never adopt a working position that is in line with the cutting direction.

GB

- Set the parallel stop (7) in accordance with the workpiece height and the desired width. (See 8.3.)
- Switch on the saw.
- Place your hands (with fingers closed) flat on the workpiece and push the workpiece along the parallel stop (7) and into the blade (4).
- Guide at the side with your left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only as far as the front edge of the guard hood.
- Always push the workpiece through to the end of the splitter (5).
- The offcut piece remains on the saw table (1) until the blade (4) is back in its position of rest.
- Secure long workpieces against falling off at the end of the cut (e.g. with a roller stand etc.) .

9.1.2. Cutting narrow workpieces (Fig. 22)

- **Be sure** to use a push stick (3) when making longitudinal cuts in workpieces smaller than 120 mm in width. A push stick is supplied with the saw!
Replace a worn or damaged push stick immediately.

9.1.3. Cutting extremely narrow workpieces (Fig. 23)

- **Be sure** to use a push block when making longitudinal cuts in very narrow workpieces with a width of 30 mm and less.
- The low guide face of the parallel stop is best used in this case.
There is no push block supplied with the saw! (Available from your specialist dealer)
Replace the push block without delay when it becomes worn.

9.1.4. Making concealed cuts (Fig. 24)

Concealed cuts and groove cuts are possible thanks to the removable blade guard and the infinitely adjustable cutting height.

- Remove the blade guard (2) (see 7.3).
- Set the splitter (5) for concealed cuts (see 7.4.2.)
- Set the desired cutting depth (Fig. 8.2)
- Mount the parallel stop (7) to the right of the blade and set the desired width (8.3.2)
- Push the workpiece into the blade (4). Make sure that the workpiece lies solidly on the saw table (1).
- Select the cutting sequence so that the cut strips fall away on the left side of the blade and jamming between the stop and the blade is prevented (risk of kick-back).
- After you have finished cutting, refit the blade guard (2) **immediately**.

9.1.5. Making bevel cuts (Fig. 16/25)

Bevel cuts must always be used using the parallel stop (7).

- Set the blade (4) to the desired angle. (See 8.5.)
- Set the parallel stop (7) in accordance with the workpiece width and height (see 8.3.1)
- Carry out the cut in accordance with the workpiece width (see 9.1.1., 9.1.2 and 9.1.3.)

9.1.6. Making cross cuts (Fig. 26)

- Slide the cross stop (14) into one of the grooves (49) in the table and adjust to the required angle. (See 8.4.) If you also want to tilt the blade (4), use the groove (49) which prevents your hand and the cross stop from making contact with the blade guard.
- If necessary, use the stop rail (25).
- Press the workpiece firmly against the cross stop (14).
- Switch on the saw.
- Push the cross stop (14) and the workpiece toward the blade in order to make the cut.
- **Important:**
Always hold the guided part of the workpiece. Never hold the part which is to be cut off.
- Push the cross stop (14) forward until the workpiece is cut all the way through.
- Switch off the saw again. Do not remove the offcut until the blade has stopped rotating.

9.1.7. Operating the laser (Fig. 27-29)

To switch on: Move the ON/OFF switch for the laser (46) to the "I" position. A laser line is projected onto the material you wish to process, providing an exact guide for the cut.

To switch off: Move the ON/OFF switch for the laser (46) to the "0" position.

Replacing the battery: Ensure that laser (45) is switched off. Dismantle the saw blade guard as described in 7.3. Remove the battery compartment cover (47).
Take out the old batteries and insert new ones. Check that the battery terminals are positioned correctly. Replace the battery compartment cover. Reinstall the saw blade guard (2) as described in 7.3.

10.0. Maintenance

- **Important!** Pull out the power plug first.
- Remove dust and dirt regularly from the machine. Cleaning is best carried out with a fine



- brush or a cloth.
- Never use caustic agents to clean plastic parts.

11.0. Ordering replacement parts

Please provide the following information on all orders for replacement parts:

- Model/type of device
- Article number of the device
- ID number of device
- Number of the required replacement part

For our latest prices and information please go to www.isc-gmbh.info

F

1. Description de l'appareil (Fig. 1/2)

- 1 Table de sciage
- 2 Capot de protection de la lame de scie
- 3 Poussoir
- 4 Lame de scie
- 5 Coin à refendre
- 6 Insertion de table
- 7 Butée parallèle
- 8 Volant à main
- 9 Poignée de réglage et de blocage
- 10 Support
- 11 Interrupteur Marche / Arrêt
- 12 Levier excentrique
- 13 Tuyau flexible d'aspiration
- 14 Butée transversale
- 15 Vis avec écrou à oreilles
- 16 Adaptateur d'aspiration
- 20 Vis de fixation
- 35 Table rallonge
- 36 Table rallonge en largeur
- 37 Support de table
- 43 Pieds en caoutchouc
- 45 Laser
- 46 Interrupteur Marche / Arrêt du laser
- 47 Couvercle du compartiment à piles

2. Volume de livraison

- scie circulaire à table
- lame de scie garnie de métal dur
- butée parallèle
- butée transversale
- poussoir

3. Utilisation conforme aux fins

La scie circulaire à table sert à couper toutes sortes de bois en sens longitudinal et transversal (uniquement avec la butée transversale) en fonction de la taille de la machine. Il est interdit de couper tout bois rond. **Utilisez la machine exclusivement pour le but pour lequel elle a été conçue.**

Toute autre utilisation allant au-delà de l'affectation n'est pas conforme à l'affectation. Pour tout dommage ou toute blessure de tous genres en résultant, c'est l'utilisateur qui sera tenu responsable et non le producteur. Seules les lames de scie appropriées pour la machine (lames HM/alliages durs ou CV/vulcanisées) doivent être employées. L'emploi de lames de scie et de plaques de séparation en acier à coupe très rapide de tout genre est interdit.

Le respect des consignes de sécurité est aussi partie constituante de l'emploi conforme à l'affectation,

20

ainsi aussi le mode d'emploi et les consignes de fonctionnement dans le mode d'emploi.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et s'informer sur les risques éventuels. En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de médecine du travail et de sécurité. Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant. Malgré un emploi conforme à l'affectation, les facteurs de risques ne peuvent être entièrement éliminés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie de sciage non couverte.
- Mettre la main dans la lame fonctionnante (coupure).
- En cas de maniement mal approprié, rebond de pièces à travailler ou de leurs éléments.
- Ruptures de lame de scie.
- Ejection de pièces en métal dur défectueuses de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe due à la non-utilisation du protège-oreilles nécessaire.
- Emissions insalubres de poussière de bois en cas d'utilisation dans des locaux fermés.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

4. Notes importantes

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez-en les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, sa bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

Achtung
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
Laserspezifikation nach
EN 60225-1:1994+A11:1996
Laser Klasse 2
1894S-8x11
λ: 650 nm P: ≤ 1 mW



Attention :
Rayon laser
Ne pas regarder en direction du
rayon ! Classe de laser 2

Protégez-vous et votre environnement contre les risques d'accidents en prenant des mesures adéquates de précaution.

- Ne fixez pas le rayon laser des yeux sans protection.
- Ne regardez jamais directement dans le faisceau des rayons.
- Le rayon laser ne doit jamais être dirigé sur des surfaces réfléchissantes, ni sur des animaux ou personnes. Même un rayon laser de faible puissance peut occasionner des dommages aux yeux.
- Attention - si vous procédez d'autre manière que celle indiquée ici, cela peut entraîner une exposition dangereuse au rayon.
- Ne jamais ouvrir le module du laser.
- Retirez les batteries de l'appareil s'il reste longtemps inutilisé.

Valeurs des émissions de bruit

	Marche à vide
Niveau de pression acoustique L_{pA}	96,2 dB(A)
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	109,2 dB(A)

Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée de bruit, les conditions spéciales du local de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels.

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 V ~ 50 Hz
Puissance P	S6 40% 1700 W
Vitesse de rotation à vide n_0	4800 tr/min.
Lame de scie en métal dur	Ø 250 x Ø30 x 2,8 mm
Nombre de dents	24
Dimensions de la table	626 x 445 mm
Elargissement de table	626 x 250 mm
Rallonge de table	445 x 320 mm
Hauteur de coupe max.	73 mm / 90° 53 mm / 45°
Réglage de la hauteur	continu 0-73 mm
Table orientable	continu 0° - 45°
Raccord d'aspiration	Ø 35 mm
Poids	33,5 kg
Classe de laser	2
Longueur d'onde du laser	650 nm
Puissance du laser	≤ 1 mW
Alimentation en courant du laser	2 x 1,5 V (AAA)

Mode S6 40% : marche continue avec service discontinu (temps de marche 10 mn) Afin de ne pas faire chauffer le moteur de façon inadmissible, il faut le faire fonctionner pendant 40% du temps de marche à la puissance nominale et ensuite 60% du temps de marche sans charge.

6. Avant la mise en service

- Déballez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été endommagée par le transport.
- Avant la mise en service, contrôler que tous les capots et dispositifs de sécurité sont correctement montés.
- La lame de scie doit pouvoir marcher librement.
- En cas de bois déjà travaillé, faire attention à des corps étrangers, comme p.ex. clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, s'assurer que la lame de scie est correctement montée et que les pièces mobiles sont souples.
- Avant le raccordement de la machine, vérifier que les données sur la plaque signalétique correspondent à la tension du secteur.

F

7. Montage

Attention ! Avant tous travaux de maintenance, de transformation et de montage sur la scie circulaire, retirez la fiche secteur.

7.1 Montage du support (fig. 17/18)

- Retournez la scie circulaire à table et posez-la sur le sol.
- Vissez légèrement les quatre pieds de fixation (40) avec les vis à tête hexagonale et les écrous sur la scie.
- A présent, vissez légèrement les barres longitudinales et transversales (41) ainsi que les quatre barres centrales (42) avec les pieds de fixation.
- Ce faisant, ne vissez pas les vis à tête hexagonale et les écrous à fond. **Attention** : Les barres les plus longues doivent être utilisées latéralement.
- A présent, enfichez les pieds en caoutchouc (43) sur les pieds de fixation, retournez la scie avec le support et posez-la sur le sol.
- Ensuite, serrez à fond toutes les vis et tous les écrous du support (fig. 18).

7.2 Rallonges de table en longueur et en largeur (fig. 19/20)

- Fixez légèrement les rallonges de table en longueur et en largeur (35/36) sur la table de sciage (1) à l'aide des vis et des écrous. (fig. 19).
- Vissez légèrement les supports (27) sur le caisson et sur la rallonge de table en largeur et/ou en longueur. (Les supports courts pour la largeur, les longs pour la longueur)
- Ajustez horizontalement les rallonges de table en largeur et en longueur avec la table de sciage (1).
- Ensuite, vissez à fond toutes les vis. (fig. 20)

7.3 Montage / démontage du capot de protection de lame (fig. 3)

- Posez le capot de protection (2) sur le coin à refendre (5) afin que la vis passe à travers le trou (44) du coin à refendre.
- Ne vissez pas la vis (15) à fond ; le capot de protection de la lame doit pouvoir bouger librement.
- Fixez le tuyau flexible d'aspiration (13) sur l'adaptateur (16) et sur la tubulure d'aspiration du capot de protection de la lame (2).
- Il faut raccorder un système d'aspiration adéquat à la sortie de l'adaptateur d'aspiration (16).
- Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

Attention !

Le capot de protection de lame (2) doit être baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.

7.4. Réglez le coin à refendre (fig. 3/6/7/8)

- **Attention ! Tirez la fiche de contact**
- Réglez la lame (4) sur la profondeur de coupe max., amenez-la en position 0° puis arrêtez-la.
- Démontez le capot de protection de lame (cf. 7.3.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 7.5)
- Desserrez la vis de fixation (20).

7.4.1. Réglage pour une coupe maximale (fig. 6/7/8)

- Pousser le coin à refendre (5) vers la haut jusqu'à ce que la distance entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (5) soit d'env. 10 cm.
- La distance entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) doit être de 3 à 8 mm.
- Resserrer à fond les deux vis à six pans creux (20) et monter l'insertion de table (6).

7.4.2. Réglage pour les coupes couvertes (fig. 6/7/8)

- Pousser le coin à refendre (5) vers le bas jusqu'à ce que la pointe du coin à refendre se trouve à 2 mm sous la pointe de dent de scie supérieure.
- La distance entre le coin à refendre (5) et la lame de scie (4) doit à nouveau s'élever à 3-8 mm (cf. fig. 6)
- Resserrer les deux vis à six pans creux (20) et monter l'insertion de table (6).
Attention ! Après avoir réalisé une coupe couverte, il faut remonter le capot de protection de la lame de scie.
- Si vous laissez le coin à refendre en position basse, il faut alors veiller au fait que la hauteur de coupe se réduit à en. 55 mm.
- Le réglage du coin à refendre doit être contrôlé après chaque remplacement de lame de scie.

7.5 Remplacement de l'insertion de table (fig. 7)

- En cas d'usure ou d'endommagement, il faut changer l'insertion de table, sinon le risque de blessure est augmenté.
- Retirer le capot de protection de la lame de scie (2).
- Retirer les 6 vis à têtes fraisées (34).
- Retirer l'insertion de table usée (6) par le haut.
- Le montage d'une nouvelle insertion de table

s'effectue dans l'ordre inverse.

7.6 Montage/remplacement de la lame de scie (fig. 5)

- **Attention ! Retirez la fiche de contact.**
- Retirez l'insertion de table en desserrant les deux boulons à tête conique (cf. 7.5)
- Desserrez l'écrou en plaçant une clé (SW 24) sur l'écrou et une autre clé à fourche (SW 13) sur l'arbre du moteur pour contrecarrer.
- **Attention !** Tournez l'écrou dans le sens de rotation de la lame de scie.
- Retirez la bride extérieure et retirez l'ancienne lame de scie de biais vers le bas de la bride intérieure.
- Avant le montage de la nouvelle lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond
- **Attention ! Respectez le sens de la course, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur le capot de protection de lame)**
- Montez à nouveau le coin à refendre (5) tout comme le capot de protection (2) (cf 7.3., 7.4.)
- Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

8.0. Commande

8.1. Interrupteur Marche/Arrêt (fig. 4)

- En appuyant sur la touche .I., la scie peut être mise en circuit. Avant le début du sciage, patientez jusqu'à ce que la lame ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour mettre la scie à nouveau hors circuit, il faut appuyer sur la touche .O.

8.2 Profondeur de coupe (fig. 4)

- En tournant la manivelle à main (8), la lame de scie (4) peut être réglée sur la profondeur de coupe souhaitée.
- contre le sens des aiguilles d'une montre : profondeur de coupe plus importante
- dans le sens des aiguilles d'une montre : profondeur de coupe moindre

8.3 Butée parallèle

8.3.1. Hauteur de butée (fig. 11-14)

- La butée parallèle fournie avec la livraison (7) est équipée de deux surfaces de guidage de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur du matériau à couper, le rail de butée (25) doit être employé pour matériau épais comme indiqué dans la figure 11 et pour matériau mince comme indiqué dans la figure 12.
- Pour commuter le rail de butée (25) sur la surface de guidage inférieure, les deux vis moletées (26) doivent être desserrées pour défaire le rail de butée (25) de son support (24).
- Retirer les deux vis moletées (26) par la fente (27) dans le rail de butée (25) et les remettre dans la deuxième fente (31).
- Monter le rail de butée (25) à nouveau sur le support (24).
- Pour passer à la surface de guidage supérieure, procéder la manière analogue.

8.3.2. Largeur de coupe

- Il faut utiliser la butée parallèle (7) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.
- La butée parallèle (7) peut être montée sur les deux côtés de la table de sciage (1).
- La butée parallèle (7) doit être montée sur la barre de guidage (22) de la table de sciage (1).
- A l'aide de l'échelle (23) sur la barre de guidage (1), la butée parallèle (7) peut être réglée sur la cote souhaitée.
- En appuyant sur le levier excentrique (12), la butée parallèle peut être fixée dans la position souhaitée.

8.3.3. Régler la longueur de butée (fig. 10)

- Pour éviter que la pièce à scier ne se bloque, le rail de butée (25) peut être poussé dans le sens longitudinal.
- Règle de base : l'extrémité arrière de la butée se trouve contre une ligne imaginaire qui commence environ au centre de la lame de scie et se prolonge de 45° vers l'arrière.
- Régler la largeur de coupe nécessaire
 - Desserrer les vis moletées (26) et pousser le rail de butée (25) vers l'avant jusqu'à ce que la ligne imaginaire de 45° soit touchée.
 - Resserrer à fond les vis moletées (26).

F

8.4 Butée transversale (fig. 9)

- Retirer la butée transversale (14) de son support et la pousser dans la fente (38) de la table de sciage (1).
- Desserrer la vis moletée (32).
- Tourner la butée transversale (14) jusqu'à ce que la flèche (33) indique la cote d'angle désirée.
- Resserrer à fond la vis moletée (32).
- Pour couper des pièces importantes, la butée transversale (14) peut être rallongée du rail de butée (25) de la butée parallèle (7). (fig. 15).

Attention !

- Ne pas pousser trop loin le rail de butée (25) en direction de la lame de scie.
- La distance entre le rail de butée (25) et la lame de scie (4) doit s'élever à env. 2 cm.

8.5. Réglage de l'angle (fig. 16)

- Desserrer la poignée de fixation (9)
- Pousser le volant à main vers la droite jusqu'à ce que la flèche soit pointée sur la cote d'angle désirée de l'échelle.
- Bien resserrer à fond la poignée de fixation.

9.0. Service**Attention !**

- Après chaque nouveau réglage, nous conseillons de faire un essai de coupe pour contrôler la cote réglée.
- Après la mise en circuit de la scie, attendre que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant de commencer le sciage.
- Attention au début de la coupe !

9.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 21)

Ces coupes scient une pièce à usiner dans le sens de sa longueur.
Un bord de la pièce à usiner est pressé contre la butée parallèle (7) alors que le côté plat est posé sur la table de sciage (1).

Le capot de protection de la lame de scie (2) doit toujours être rabaissé sur la pièce à usiner.
La position de travail pour une coupe longitudinale ne doit jamais être sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la hauteur de la pièce à usiner et de la largeur désirée (cf. 8.3).
- Mettre la scie en circuit

- Mettre les mains, doigts serrés, à plat sur la pièce à usiner et pousser la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) contre la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche uniquement jusqu'à l'arrêt de devant du capot de protection.
- Pousser la pièce à usiner toujours jusqu'à la fin du coin à refendre (5).
- Le rebut de la coupe reste sur la table de sciage (1) jusqu'à ce que la lame de scie (4) soit à nouveau en position de repos.
- Il faut empêcher les pièces à usiner de longueur importante de basculer à la fin de la coupe en prenant les mesures appropriées. (par ex. un support déroulant etc.)

9.1.2 Couper des pièces minces (fig. 22)

- Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être effectuées à l'aide d'un poussoir.

Le poussoir fait partie de la livraison.

Remplacer immédiatement tout poussoir utilisé ou abîmé.

9.1.3. Couper des pièces très minces (Fig. 23)

- Pour les coupes longitudinales de pièces à usiner très minces d'une largeur de 30 mm et moins, utiliser absolument un bois-poussoir.
- La surface de guidage basse de la butée parallèle doit alors être préférée.
- **Le bois-poussoir ne fait pas partie de la livraison ! (disponible dans tous les magasins spécialisés courants). Remplacer à temps les bois-poussoirs usés.**

9.1.4. Exécution de coupes couvertes (fig. 24)

râce au capot de protection de la lame amovible et à la hauteur de coupe réglable en continu, il est possible d'effectuer des coupes couvertes et de rainures.

- Retirer le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.3)
- Régler le coin à refendre (5) pour la coupe couverte (cf. 7.4.2.)
- Régler la profondeur de coupe souhaitée (8.2.)
- Monter la butée parallèle (7) à droite de la lame de scie et la régler sur la largeur nécessaire (8.3.2)
- Pousser la pièce à usiner contre la lame de scie (4). Veiller ce faisant à ce que la pièce à usiner soit bien calée sur la table de sciage (1).
- Il faut sélectionner la série de coupes de manière que les barres découpées tombent du côté gauche de la lame de scie afin d'éviter que

la butée ne se bloque contre la lame de la scie. (Risque de choc en arrière)

- Après avoir terminé la coupe, il faut remonter immédiatement le capot de protection de la lame de scie (2).

9.1.5. Coupes en biais (fig. 16/25)

Les coupes en biais sont principalement exécutées en utilisant la butée parallèle (7).

- Régler la lame de scie (4) sur la cote d'angle désirée. (cf. 8.5.)
- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner (cf. 8.3.1).
- Exécuter la coupe en fonction de la largeur de la pièce à usiner (cf. 9.1.1. et 9.1.2. et 9.1.3)

9.1.6. Coupes transversales (fig. 26)

- Pousser la butée transversale (14) dans l'une des deux entailles (49) de la table de sciage (1) et la régler sur la cote désirée. (cf. 8.4.). Si la lame de scie (4) doit en plus être réglée en biais, il faut alors utiliser l'entaille qui empêche que votre main et la butée transversale ne touchent le capot de protection de la lame de scie.
- Utiliser, le cas échéant, le rail de butée (25).
- Presser fermement la pièce à usiner contre la butée transversale (14).
- Mettre la scie en circuit.
- Pousser la butée transversale (14) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.
- **Attention :**
Fixez toujours bien la pièce à usiner guidée, ne tenez jamais la pièce à usiner sans fixation lorsqu'elle doit être découpée.
- Pousser toujours la butée transversale (14) vers l'avant jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement découpée.
- Remettre la scie hors circuit.
Ne retirer les copeaux de sciage qu'à partir du moment où la lame de scie est complètement arrêtée.

9.1.7. Fonctionnement laser (figure 27-29)

Mise en circuit : déplacez l'interrupteur Marche / Arrêt du laser (46) en position „I“. Une ligne laser est projetée sur la pièce à usiner. Elle indique exactement le tracé de la coupe.

Mise hors circuit : déplacez l'interrupteur Marche / Arrêt du laser (46) en position „0“.

Changement de batterie : veillez à ce que le laser (45) soit bien hors circuit. Démontez le capot de protection de lame de scie comme décrit au repère

7.3. Ôtez le couvercle du compartiment à piles (47). Retirez les piles usées et remplacez-les par de nouvelles. Veillez à ce que la polarité des piles soit correcte. Remettez le couvercle du compartiment à piles en place. Montez le capot de protection de lame de scie (2) comme indiqué au repère 7.3.

10.0. Maintenance

- **Attention !** Retirer la fiche secteur.
- La poussière et les salissures doivent être régulièrement éliminés de la machine. Le nettoyage doit être fait de préférence avec une brosse fine ou un chiffon.
- N'utiliser aucun produit corrosif pour nettoyer les pièces en matières plastiques.

11.0. Commande de pièces détachées

Il faut indiquer les données suivantes en cas de commande de pièces de rechange :

- le type de l'appareil
- le numéro d'article de l'appareil
- le numéro d'identification de l'appareil
- le numéro de la pièce de rechange nécessaire

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

1. Beschrijving van het toestel

- 1 Zaagtafel
- 2 Zaagbladafdekking
- 3 Schuifstok
- 4 Zaagblad
- 5 Spleetspie
- 6 Tafelinzetstuk
- 7 Parallelaanslag
- 8 Handwiel
- 9 Afstel- en vastzetgreep
- 10 Onderstel
- 11 AAN/UIT-schakelaar
- 12 Excenterhefboom
- 13 Afzuigslang
- 14 Dwarsaanslag
- 15 Schroef met vleugelmoer
- 16 Afzuigadapter
- 20 Bevestigingsschroef
- 35 Verlengtafel
- 36 Verbredingstafel
- 37 Tafelsteun
- 43 Rubbervoeten
- 45 Laser
- 46 AAN/UIT-schakelaar laser
- 47 Deksel van het batterijvak

2. Omvang van de levering

- Tafelcirkelzaag
- Van hardmetaal voorzien zaagblad
- Parallelaanslag
- Dwarsaanslag
- Schuifstok

3. Reglementair gebruik

De tafelcirkelzaag dient om alle soorten hout in de lengte en breedte (enkel met dwarsaanslag) overeenkomstig de grootte van de machine te snijden.

Rond hout van welke soort dan ook mag **niet** worden gesneden.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is.

Elk verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk. Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen (HM of CV zaagbladen) mogen worden gebruikt. Het gebruik van HSS zaagbladen en snijschijven van welke soort dan ook is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook

van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het reglementaire gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van mogelijke gevaren. Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen :

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (snijwonden).
- Terugstoot van werkstukken en werkstukdelen.
- Zaagbladbreuken.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaaldelen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken vrijkomen van houtstof die schadelijk is voor de gezondheid.

Wij wijzen erop dat onze gereedschappen overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij geven geen garantie indien het gereedschap in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

4. Belangrijke aanwijzingen

Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt u zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.

De overeenkomstige veiligheidsinstructies vindt u in de bijgaande brochure.

Achtung
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
Laserspezifikation nach
EN 60825-1: 1994+A11:1996
Laser Klasse 2 1894S-8x11
λ: 650 nm P: ≤ 1 mW



Let op!
Laserstraling
Niet in de straal kijken!
Laserklasse 2

Beschermt u zich en uw omgeving door passende voorzorgsmaatregelen tegen ongevalgevaaren.

- Niet met blote ogen rechtstreeks in de laserstraal kijken.
- Nooit rechtstreeks in de stralengang kijken.
- De laserstraal nooit richten op weerkaatsende oppervlakken, personen of dieren. Ook een laserstraal met een gering vermogen kan schade berokkenen aan het oog.
- Voorzichtig – als u anders te werk gaat dan hier beschreven kan dit leiden tot een blootstelling aan gevaarlijke straling.
- Lasermodule nooit openen.
- Als het meetinstrument een tijdje niet wordt gebruikt, is het aan te raden de batterijen te verwijderen.

Geluidsemissiewaarden

	onbelast
Geluidsdrukniveau L_{pA}	96,2 dB (A)
Geluidsvermogen L_{WA}	109,2 dB (A)

De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en komen niet meteen noodzakelijk overeen met de geluidswaarden gemeten op de werkvloer. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissieniveaus kan er niet zeker uit worden opgemaakt of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Medebepalende factoren die het momenteel op de werkplaats voorhanden zijnde immissieniveau kunnen beïnvloeden zijn o.a. de duur van de geluidsinwerking, de karakteristieke gesteldheid van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc. b.v. het aantal machines en andere in de buurt plaats hebbende processen. De betrouwbare werkplaatswaarden kunnen evenwel van land tot land variëren. Deze informatie zal echter de gebruiker in staat stellen, gevaar en risico beter te kunnen beoordelen.

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230 V ~ 50 Hz
Vermogen P	S6 40% 1700 W
Nullasttoerental n_0	4800 min ⁻¹
Hardmetaalzaagblad	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Aantal tanden	24
Tafelafmetingen	626 x 445 mm
Tafelverbreding links/rechts	626 x 250 mm
Tafelverlenging achteraan	445 x 320 mm
Snijhoogte max.	73 mm / 90°
	53 mm / 45°
Hoogteverstelling	traploos van 0 tot 73 mm
Zaagblad zwenkbaar	traploos van 0° tot 45°
Afzuigaansluiting	Ø 35 mm
Gewicht	33,5 kg
Laserklasse	2
Golflengte laser	650 nm
Vermogen laser	≤ 1 mW
Stroomtoevoer laser	2 x 1,5 V (AAA)

Bedrijfsmodus S6 40%: Doorlopend bedrijf met discontinue belasting (cyclusduur 10 min). Om de motor niet ontoelaatbaar te verwarmen mag de motor 40% van de cyclusduur met het opgegeven nominale vermogen werken en moet hij vervolgens 60% van de cyclusduur zonder last verder draaien.

6. Vóór inbedrijfstelling

- Tafelcirkelzaag uitpakken en controleren op eventueel voorhanden zijnde transportschade
- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. ze moet op een werkbank of een vast onderstel worden vastgeschroefd.
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.

7. Montage

Let op! Trek vóór alle onderhouds-, afstel- en montagewerkzaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.

7.1 Montage van het onderstel (fig. 17/18)

- Tafelcirkelzaag omdraaien en op de grond leggen.
- De vier standbenen (40) met de zeskantschroeven en moeren losjes op de zaag schroeven.
- Dan de langs- en dwarsverstijving (41) alsmede de vier middelste verstijvingen (42) losjes vastschroeven op de standbenen.
- Daarbij de zeskantschroeven en moeren enkel losjes aanhalen. **Let op:** De langere verstijvingen moeten aan de zijkant worden gebruikt.
- Dan de rubbervoeten (43) de standbenen op steken, de zaag met het onderstel omdraaien en op de grond zetten.
- Dan alle schroeven en moeren van het onderstel goed aanhalen (fig. 18).

7.2 Tafelverbreiding en -verlenging (fig. 19/20)

- Tafelverbreiding en -verlenging (35/36) losjes op de zaagtafel (1) vastmaken m.b.v. de schroeven en moeren. (Fig. 19).
- Steunen (27) losjes vastschroeven op het huis van de tafelzaag en op de verbredings- en verlengtafel. (Korte steunen voor verbreding, lange steunen voor verlenging)
- Tafelverbreiding en -verlenging vlak met de zaagtafel (1) uitrichten.
- Vervolgens alle schroeven goed aanhalen. (Fig. 20)

7.3 Zaagbladafdekking monteren / demonteren (fig. 3).

- Zaagbladafdekking (2) op de spleetspie (5) plaatsen zodat de schroef het gat (44) van de spleetspie (5) in past.
- Schroef (15) niet te hard aandraaien; de zaagbladafdekking moet vrij bewegelijk blijven.
- Afzuigslang (13) vastmaken op de afzuigadapter (16) en op de afzuigstomp van de zaagbladafdekking (2).
- Op de uitgang van de afzuigadapter (16) moet een gepaste afzuiginstallatie worden aangesloten.
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde. **Let op!**
De zaagbladafdekking (2) op het te zagen goed laten zakken voordat u begint te zagen.

7.4. Spleetspie instellen (fig. 3/6/7/8)

- **Let op! Netstekker trekken**
- Zaagblad (4) op max. snijdiepte afstellen, naar de 0° stand brengen en arrêteren.
- Zaagbladafdekking demonteren (zie 7.3).
- Tafelinzetstuk (6) uitnemen (zie 7.5).
- De bevestigingsschroeven (20) losdraaien.

7.4.1. Afstelling voor maximale sneden (fig. 6/7/8)

- Spleetspie (5) omhoogschuiven tot de afstand tussen zaagtafel (1) en bovenkant spleetspie (5) ca. 10 cm bedraagt.
- De afstand tussen zaagblad (4) en spleetspie (5) moet 3 tot 8 mm zijn.
- De schroef (20) opnieuw aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren (fig. 7).

7.4.2. Afstelling voor verborgen sneden (fig. 6/7/8)

- Spleetspie (5) omlaagschuiven tot de top van de spleetspie 2 mm **onder** de bovenste punt van de zaagtand is.
 - De afstand tussen spleetspie (5) en zaagblad (4) moet weer 3 tot 8 mm bedragen (zie fig. 6).
 - De schroef (20) opnieuw aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren.
- Let op! Na het uitvoeren van een verborgen snede dient de beschermkap opnieuw te worden gemonteerd.**
- Indien u de spleetspie in de onderste positie laat, moet u er rekening mee houden dat de snijhoogte dan op ca. 55 mm vermindert.
 - De afstelling van de spleetspie moet telkens na het verwisselen van zaagblad worden gecontroleerd.

7.5 Tafelinzetstuk vervangen (fig. 7)

- Bij slijtage of schade moet het tafelinzetstuk worden vervangen, anders bestaat er verhoogd gevaar een verwonding op te lopen.
- Zaagbladafdekking (2) afnemen.
- De 2 verzonken schroeven (34) verwijderen.
- Het versleten tafelinzetstuk (6) uitnemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde

7.6 Monteren / verwisselen van zaagblad (fig. 5)

- **Let op! Netstekker trekken.**
- Het tafelinzetstuk verwijderen door de twee verzonken schroeven los te draaien (zie 7.5).
- Moer losdraaien. Daarvoor een sleutel (SW 24) aan de moer zetten en een andere platte open sleutel (SW 13) aan de motoras zetten om tegen te houden.
- **Let op!** Moer in draairichting van het zaagblad draaien.

- Buitenste flens afnemen en het oude zaagblad schuin naar beneden van de binnenste flens aftrekken.
 - Zaagbladflenzen zorgvuldig schoonmaken alvorens het nieuwe zaagblad te monteren
 - Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde weer monteren en aanhalen
- Let op ! Draairichting in acht nemen, de snijshuimte moet in draairichting, d.w.z. naar voren wijzen (zie pijl op de zaagbladafdekking)**
- Spleetspie (5) alsook de zaagbladafdekking (2) opnieuw monteren en afstellen (zie 7.3, 7.4)
 - Controleer of de veiligheidsinrichtingen naar behoren werken voordat u met de zaag verder werkt.

8.0. Bediening

8.1. AAN / UIT schakelaar (fig. 4)

- De zaag kan worden aangezet door de groene toets .1. in te drukken. Wacht met het zagen tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt.
- De zaag wordt terug afgezet door de rode toets .0. in te drukken.

8.2. Snijdiepte (fig. 4)

- Het zaagblad (4) kan op de gewenste snijdiepte worden afgesteld door de handkruk (8) te draaien.
Tegen de richting van de wijzers van de klok in :
grotere snijdiepte
Met de wijzers van de klok mee:
kleinere snijdiepte

8.3. Parallelaanslag

8.3.1. Aanslaghoogte (fig. 11-14)

- De bijgeleverde parallelaanslag (7) heeft twee geleidevlakken, die van hoogte verschillen.
- Naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail (25) volgens fig. 12, voor dik materiaal en volgens fig. 11 voor dun materiaal worden gebruikt.
- Om de aanslagrail (25) op het lager geleidevlak af te stellen, moeten de beide kartelschroeven (26) worden losgedraaid teneinde de aanslagrail (25) los te nemen van de houder (24).
- De beide kartelschroeven (26) via de ene spleet (27) in de aanslagrail (25) uitnemen en terug de andere spleet (31) in zetten.
- Aanslagrail (25) opnieuw op de houder (24)

- monteren.
- Het afstellen op het hoog geleidevlak dient analoog te worden uitgevoerd.

8.3.2. Snijbreedte

- Tijdens het in de lengte snijden van houten stukken moet de parallelaanslag (7) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (7) kan aan weerskanten van de zaagtafel (1) worden gemonteerd.
- De parallelaanslag (7) moet de geleiderail (22) van de zaagtafel (1) in worden gezet.
- Met behulp van de schaal (23) op de geleiderail (1) kan de parallelaanslag (7) op de gewenste maat worden afgesteld.
- Door drukken van de excenterhefboom (12) kan de parallelaanslag in de gewenste positie worden vastgeklemd.

8.3.3. Aanslaglengte instellen (fig. 10)

- Om te voorkomen dat het te snijden goed vastklemt kan de aanslagrail (25) in lengterichting worden verschoven.
- Vuistregel : Het achterste uiteinde van de aanslag sluit aan bij een imaginaire lijn die ongeveer bij het centrum van het zaagblad begint en met 45° naar achteren verloopt.
- Nodige snijbreedte afstellen
- Kartelschroeven (26) losdraaien en aanslagrail (25) naar voren schuiven tot de imaginaire 45° lijn wordt geraakt.
- Kartelschroeven (26) weer aanhalen.

8.4. Dwarsaanslag (fig. 9)

- Dwarsaanslag (14) de gleuf (38) van de zaagtafel in schuiven.
- Kartelschroef (32) losdraaien.
- Dwarsaanslag (14) draaien tot de pijl naar de gewenste hoekmaat wijst.
- Kartelschroef (32) weer aanhalen.
- Bij het op maat snijden van vrij grote werkstukdelen kan de dwarsaanslag (14) met de aanslagrail (25) van de parallelaanslag (7) worden verlengd (fig. 15).

Let op!

- Aanslagrail (25) niet te ver naar het zaagblad toe schuiven.
- De afstand tussen aanslagrail (25) en zaagblad (4) moet ca. 2 cm bedragen.

8.5. Hoekafstelling (fig. 16)

- Vastzetgreep (9) losdraaien
- Door draaien van de handgreep de gewenste hoekmaat op de schaal instellen.
- Vastzetgreep in de gewenste hoekpositie

arrêteren.

9.0. Bedrijf

Let op !!

- Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Let op bij het insnijden !

9.1. Uitvoeren van langssneden (fig. 21)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorge-sneden. Eén kant van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (7) geduwd terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (1) ligt. De zaagbladafdekking (2) moet altijd op het werkstuk worden neergelaten. De werk-stand tijdens het snijden in lengterichting mag nooit in één lijn met de verloop van de snede zijn.

- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte. (zie 8.3)
- Zaag aanzetten
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) het zaagblad (4) in schuiven.
- Zijdelings geleiding met de linker of rechter hand (naargelang de positie van de parallelaanslag) enkel tot de voorkant van de beschermkap leiden.
- Het werkstuk altijd doorschuiven tot aan het einde van de spleetspie (5).
- De snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (4) opnieuw tot stilstand is gekomen.
- Lange werkstukken aan het einde van het snijden beveiligen tegen neerkantelen! (b.v. afrolstandaard etc.)

9.1.2. Snijden van smalle werkstukken (fig. 22)

- Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten **absoluut** met gebruikmaking van een schuifstok (3) worden uitgevoerd. Schuifstok is niet bij de levering begrepen.
- **Versleten of beschadigde schuifstok onverwijld vervangen.**

9.1.3. Snijden van zeer smalle werkstukken (fig. 23)

- Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet

absoluut een schuifstok worden gebruikt.

- Daarbij gebruikt u best het laag geleidevlak van de parallelaanslag.
- **Schuifhout niet bij de levering begrepen ! (Verkrijgbaar in de gespecialiseerde handel) Versleten schuifhout tijdig vervangen.**

9.1.4. Uitvoeren van verborgen zaagsneden (fig. 24)

Verborgen sneden en groefsneden zijn mogelijk door de demonteerbare zaagbladafdekking en de traploos afstelbare snijhoogte.

- Zaagbladafdekking (2) verwijderen (zie 7.3).
- Spleetspie (5) voor verborgen snede instellen (zie 7.4.2.)
- De gewenste snijdiepte instellen (8.2)
- De parallelaanslag (7) aan de rechterkant van het zaagblad monteren en afstellen op de nodige breedte (8.3.2).
- Het werkstuk het zaagblad (4) in schuiven. Daarbij er goed op letten dat het werkstuk vast op de zaagtafel (1) ligt.
- De volgorde van de uit te voeren sneden dient te worden gekozen zodat de uitgesneden lijsten aan de linkerkant van het cirkelzaagblad neervallen om te voorkomen dat ze vastklemmen tussen aanslag en zaagblad. (Terugstootgevaar)
- Aan het einde van de snijbeurt de zaagbladafdekking (2) **onverwijld** opnieuw monteren.

9.1.5. Uitvoeren van schuine sneden (fig. 16/25)

Schuine sneden worden principieel met gebruikmaking van de parallelaanslag (7) uitgevoerd.

- Zaagblad (4) op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 8.5)
- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de breedte en de hoogte van het werkstuk (zie 8.3.1).
- Snede conform de werkstukbreedte uitvoeren (zie 9.1.1 en 9.1.2. en 9.1.3)

9.1.6. Uitvoeren van dwarsneden (fig. 26)

- Dwarsaanslag (14) in één van de beide groeven (49) van de zaagtafel schuiven en op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 8.4) Indien het zaagblad (4) bovendien schuin wordt gesteld, moet de groef (49) worden gebruikt die uw hand en de dwarsaanslag niet met de zaagbladafdekking in contact laat komen.
- Indien nodig aanslagrail (25) gebruiken.
- Werkstuk hard tegen de dwarsaanlag (14)

duwen.

- Zaag aanzetten.
- Dwarsaanslag (14) en werkstuk naar het zaagblad toe schuiven teneinde de snede uit te voeren.
- **Let op:**
Hou altijd het geleide werkstuk vast, nooit het vrije werkstuk dat afgesneden wordt.
- Dwarsaanslag (14) altijd blijven vooruitschuiven tot het werkstuk helemaal is doorgesneden.
- Zaag weer uitzetten. Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

9.1.7. Werking laser (fig. 27-29)

Inschakelen: breng de AAN/UIT-schakelaar laser (46) naar de stand „I“. Een laserlijn wordt op het te bewerken stuk geprojecteerd en duidt exact aan langs waar het snijden dient te gebeuren.

Uitschakelen: breng de AAN/UIT-schakelaar laser (46) naar de stand „0“.

Verwisselen van batterijen: zorg ervoor dat de laser (45) uitgeschakeld is. Demonteer de zaagbladafdekking zoals beschreven in punt 7.3. Verwijder het deksel van het batterijvak (47).

Neem er de afgewerkte batterijen uit en vervang ze door nieuwe batterijen. Let wel op de juiste polariteit van de batterijen. Zet het deksel van het batterijvak weer op zijn plaats. Breng de zaagbladafdekking (2) terug aan zoals beschreven onder punt 7.3.

10.0. Onderhoud

- **Let op!** Netstekker trekken.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best een fijne borstel of een vod.
- Gebruik voor het schoonmaken van de kunststof geen bijtende middelen.

11.0. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken de volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Identnummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigde stuk.

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

1. Descrizione dell'apparecchio

1. Piano di lavoro
2. Coprilama
3. Spintore
4. Lama
5. Cuneo
6. Insert
7. Guida parallela
8. Manovella
9. Manopola di regolazione e di arresto
10. Basamento
11. Interruttore ON/OFF
12. Leva dell'eccentrico
13. Tubo di aspirazione
14. Guida trasversale
15. Vite con dado ad alette
16. Adattatore di aspirazione
20. Vite di fissaggio
35. Prolunga piano di lavoro
36. Ampliamento piano di lavoro
37. Appoggio del tavolo
43. Appoggi di gomma
45. Laser
46. Interruttore ON/OFF del laser
47. Coperchio del vano delle batterie

2. Elementi forniti

- Sega circolare da banco
- Lama riportata in metallo duro
- Guida parallela
- Guida trasversale
- Spintore

3. Uso corretto

La sega circolare da banco serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'utensile.

Non si deve tagliare legname in pezzi cilindrici di qualsiasi tipo.

L'elettro-utensile deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino. Devono venire usate soltanto lame adatte (lame in metallo duro o cromo-vanadio) all'elettro-utensile. È vietato l'uso di lame in acciaio superrapido e dischi di ogni tipo. Anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle

istruzioni di montaggio e delle avvertenze per l'uso contenute nelle istruzioni per l'uso rientra nell'uso corretto.

Le persone che usano l'elettro-utensile e chi si occupa della manutenzione devono conoscere l'utensile e gli eventuali pericoli.

Inoltre si devono rispettare scrupolosamente le norme antinfortunistiche vigenti.

Si devono inoltre rispettare le altre regole generali di medicina di lavoro e di sicurezza.

Le modifiche alla macchina escludono completamente ogni responsabilità del costruttore e ogni danno che ne derivi.

Anche se l'elettro-utensile viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. Visto il funzionamento e la struttura dell'elettro-utensile si possono presentare i seguenti rischi.

- Contatto con la lama nella zona non coperta.
- Ingigliamento nella lama in movimento (lesioni da taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e loro frammenti.
- Rottura della lama.
- Pezzi della lama difettosi in metallo duro scagliati all'ingiro.
- Danni all'udito se non si indossano le cuffie antirumore necessarie.
- Emissioni nocive di polveri del legno in caso di impiego in locali chiusi.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

4. Avvertenze importanti

Leggete attentamente le istruzioni per l'uso ed osservatene le avvertenze. Con l'aiuto di queste istruzioni per l'uso familiarizzate con l'apparecchio, il suo uso corretto e le avvertenze di sicurezza.

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

Achtung
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!
Laserspezifikation nach
EN 60825-1: 1994+A11:1996
Laser Klasse 2 18945-8x11
λ: 650 nm P: ≤ 1 mW



**Attenzione
raggio laser
Non rivolgete lo sguardo verso il
raggio laser! Classe del laser 2**

Proteggete voi ed il vostro ambiente dal pericolo di infortuni, prendendo delle precauzioni adatte.

- Non guardate direttamente nel raggio laser senza occhiali protettivi.
- Non rivolgete mai lo sguardo direttamente verso il foro di uscita del raggio laser.
- Non dirigete mai il raggio laser né verso superfici riflettenti né verso persone o animali. Anche un raggio laser con potenza minima può causare delle lesioni all'occhio.
- Attenzione - se vengono usate delle procedure diverse da quelle indicate può verificarsi un'esposizione ai raggi pericolosa.
- Non aprite mai il modulo laser.
- Se l'utensile di misurazione non viene usato per un periodo piuttosto lungo è consigliabile togliere le batterie.

Valori di emissione dei rumori

in folle

Livello di pressione acustica L_{pA}	96,2 dB(A)
Livello di potenza acustica L_{WA}	109,2 dB(A)

I valori indicati sono valori di emissione e non devono rappresentare allo stesso tempo anche valori sicuri del posto di lavoro. Nonostante esista una correlazione tra livelli di emissione e di immissione, da essi non si può stabilire esattamente se siano necessarie ulteriori precauzioni. Tra i fattori che possono influenzare il livello di immissioni presente sul posto di lavoro ci sono la durata dell'esposizione, il tipo di ambiente di lavoro, altre fonti di rumori, ecc., per es. il numero dei macchinari e delle lavorazioni vicine. I valori sicuri del posto di lavoro possono inoltre variare da paese a paese. Questa informazione ha tuttavia lo scopo di consentire all'utilizzatore di valutare meglio i pericoli e i rischi.

5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	230 V ~ 50Hz
Potenza P	S6 40% 1700 W
Numero di giri in folle n_0	4800 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Numero dei denti	24

Dimensioni del piano di lavoro	626 x 445 mm
Ampliamento tavolo sx/dx	626 x 250 mm
Prolunga posteriore tavolo	445 x 320 mm
Altezza max. taglio	73 mm / 90°
	53 mm / 45°
Regolazione altezza	in continuo 0 - 73 mm
Lama regolabile	in continuo 0° - 45°
Attacco di aspirazione	Ø 35 mm
Peso	33,5 kg
Classe del laser	2
Lunghezza d'onda del laser	650 nm
Potenza laser	≤ 1 mW
Alimentazione corrente del laser	2 x 1,5 V (AAA)

Modalità operativa S6 40%: funzionamento continuato con sollecitazione intermittente (durata di ciclo 10 min). Per non surriscaldare il motore eccessivamente esso può essere fatto funzionare con la potenza nominale indicata per il 40% della durata del ciclo e poi deve continuare a funzionare senza carico per il 60% della durata del ciclo.

6. Prima della messa in esercizio

- Togliete la sega circolare da banco dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè avvitato su un banco di lavoro o un basamento solido.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

7. Montaggio

Attenzione! Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega circolare.



7.1 Montaggio del basamento (Fig. 17/18)

- Capovolgete la sega circolare da banco e posatela sul pavimento.
- Avvitare non troppo strettamente le quattro gambe (40) alla sega con le viti a testa esagonale e i dadi.
- Quindi avvitate non troppo saldamente le barre longitudinali e trasversali (41) e le quattro centrali (42) alle gambe.
- Serrate leggermente le viti a testa esagonale e i dadi. **Attenzione:** le barre più lunghe devono essere usate lateralmente.
- Ora applicate gli appoggi di gomma (43) alle gambe, capovolgete la sega con il basamento e posatela sul pavimento.
- Infine avvitate saldamente tutti le viti e i dadi del basamento (Fig. 18).

7.2 Ampliamento e prolunga del piano di lavoro (Fig. 19/20)

- Fissate non troppo saldamente l'ampliamento e la prolunga del tavolo (35/36) mediante le viti e i dadi sul tavolo della sega (1). (Fig. 19).
- Avvitare non troppo saldamente il raccordo (27) sull'involucro della sega da banco e rispettivamente sull'ampliamento o sulla prolunga del tavolo. (raccordi corti per l'ampliamento, raccordi lunghi per la prolunga)
- Allineate in modo piano l'ampliamento e la prolunga con il tavolo della sega (1).
- Infine serrate tutte le viti. (Fig. 20)

7.3 Montare / smontare il coprilama (Fig. 3)

- Mettete il coprilama (2) sul cuneo (5) in modo tale che la vite passi attraverso il foro (44) del cuneo.
- Non serrate troppo la vite (15) perché il coprilama deve rimanere mobile.
- Fissate il tubo di aspirazione (13) all'adattatore di aspirazione (16) e al bocchettone di aspirazione del coprilama (2).
- Collegate un apparecchio di aspirazione adeguato all'uscita dell'adattatore di aspirazione (16).
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.
Attenzione!
Prima di iniziare a lavorare, il coprilama (2) deve essere abbassato sul pezzo da segare.

7.4. Impostazione del cuneo (Fig. 3/6/7/8)

- **Attenzione! Staccate la spina dalla presa di corrente**
- Impostate la lama (4) sulla max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e bloccarla.

- Smontate il coprilama (vedi 7.3)
- Togliete l'insert (6) (vedi 7.5).
- Allentate la vite di fissaggio (20).

7.4.1. Massima regolazione di taglio (Fig. 6/7/8)

- Spingete verso l'alto il cuneo (5) fino a quando la distanza fra il piano di lavoro (1) ed il bordo superiore del cuneo (5) sia di ca. 10 cm.
- La distanza fra la lama (4) ed il cuneo (5) deve essere di 3-8 mm.
- Serrate di nuovo la vite (20) e montate l'insert (6) (Fig. 7).

7.4.2. Regolazione di tagli nascosti (Fig. 6/7/8)

- Spingete il cuneo (5) verso il basso fino a quando la sua punta si trovi 2 mm **al di sotto** della punta del dente superiore della lama.
 - La distanza fra il cuneo (5) e la lama (4) deve essere anche qui di 3-8 mm (vedi Fig. 6).
 - Serrate di nuovo la vite (20) e montate l'insert (6).
- Attenzione! Dopo aver eseguito un taglio nascosto, si deve rimontare la calotta protettiva.**
- Se lasciate il cuneo in posizione inferiore, fate attenzione che l'altezza di taglio si riduce di ca. 55 mm.
 - La regolazione del cuneo deve venire verificata dopo ogni cambio di lama.

7.5 Sostituzione insert (Fig. 7)

- In caso di usura o danneggiamento si deve cambiare l'insert, altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
- Togliete il coprilama (2).
- Rimuovete le 2 viti a testa svasata (34).
- Estrarre l'insert consumato (6).
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

7.6 Montaggio/sostituzione della lama (Fig. 5)

- **Attenzione! Staccate la spina dalla presa di corrente.**
- Togliete l'insert allentando le due viti a testa svasata (vedi 7.5).
- Allentate il dado inserendo una chiave (n. 24) nel dado e fissando l'altra estremità con un'altra chiave fissa (n. 13) all'estremità dell'albero motore.
- **Attenzione!** Ruotate il dado nel senso di rotazione della lama.
- Togliete la flangia esterna e la lama vecchia dalla flangia interna sfilandola obliquamente verso il basso.
- Prima del montaggio della nuova lama pulite accuratamente le relative flange.



- Rimontate la nuova lama nell'ordine inverso e serratela.
Attenzione! Osservate il senso di rotazione, l'obliquità di taglio dei denti deve essere rivolta nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sul coprilama).
- Rimontate il cuneo (5) e il coprilama (2) e regolateli (vedi 7.3, 7.4).
- Prima di continuare a lavorare con la sega si deve verificare che i dispositivi di protezione funzionino.

8.0. Uso

8.1. Interruttore ON/OFF (Fig. 4)

- La sega può venire inserita premendo il pulsante verde .I.. Prima di iniziare a segare, aspettate che la lama abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso .O..

8.2. Profondità di taglio (Fig. 4)

- Girando la manovella (8) si può regolare la lama (4) sulla profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario:	profondità di taglio maggiore
In senso orario:	profondità di taglio minore

8.3. Guida parallela

8.3.1. Altezza di battuta (Fig. 11-14)

- La guida parallela (7) in dotazione possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore del materiale da tagliare si deve usare la barra di guida (25) come in Fig. 12, per materiale spesso, e come in Fig. 11, per materiale sottile.
- Per adattare la barra di guida (25) alla superficie di guida più bassa, si devono allentare le due viti zigrinate (26) per staccare la barra di guida (25) dal supporto (24).
- Estrarre le due viti zigrinate (26) attraverso una fessura (27) nella barra di guida (25) e inserirle nell'altra fessura (31).
- Rimontate la barra di guida (25) sul supporto (24).
- Il passaggio alla superficie di guida superiore deve avvenire in modo analogo.

8.3.2. Larghezza di taglio

- Nell'eseguire tagli longitudinali si deve usare la guida parallela (7).
- La guida parallela (7) può essere montata su entrambi i lati del piano di lavoro (1).
- La guida parallela (7) deve essere applicata alla barra di guida (22) del piano di lavoro (1).
- Mediante la scala (23) sulla barra di guida (1) si può impostare la guida parallela (7) con la misura desiderata.
- Premendo la leva dell'eccentrico (12) si può bloccare la guida parallela nella posizione voluta.

8.3.3. Impostazione lunghezza di guida (Fig. 10)

- Per evitare che il materiale da tagliare si incastri, la barra di guida (25) si può spostare longitudinalmente.
- Regola generale: l'estremità posteriore della battuta tocca una linea ideale che inizia circa al centro della lama e continua all'indietro sotto i 45°.
- Regolate la larghezza di taglio desiderata
 - Allentate le viti zigrinate (26) e spostate in avanti la barra di guida (25) fino a toccare la linea ideale di 45°.
 - Serrate di nuovo le viti zigrinate (26).

8.4. Guida trasversale (Fig. 9)

- Spingete la guida trasversale (14) nella scanalatura (38) del piano di lavoro.
- Allentate la vite zigrinata (32).
- Girate la guida trasversale (14) fino a quando la freccia indichi l'inclinazione desiderata.
- Serrate di nuovo la vite zigrinata (32).
- Quando si tagliano grandi pezzi da lavorare, si può allungare la guida trasversale (14) con la barra di guida (25) della guida parallela (7) (Fig. 15).

Attenzione!

- Non spingete troppo la barra di guida (25) verso la lama.
- La distanza tra la barra di guida (25) e la lama (4) deve essere di ca. 2 cm.

8.5. Regolazione dell'inclinazione (Fig. 16)

- Allentate la manopola di arresto (9).
- Impostate sulla scala l'inclinazione desiderata girando la manopola.
- Bloccate la manopola di arresto sull'inclinazione voluta.

9.0. Esercizio

Attenzione!!

- Dopo ogni nuova regolazione si consiglia un taglio di prova per verificare le misure impostate.
- Dopo l'inserimento della sega, attendete che la lama raggiunga il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio.
- Attenzione quando si incide!

9.1. Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 21)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza.

Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (7), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (1).

Il coprilama (2) deve essere sempre abbassato sul pezzo da tagliare.

La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Impostate la guida parallela (7) in base all'altezza del pezzo da lavorare e alla larghezza desiderata. (vedi 8.3)
- Inserite la sega.
- Appoggiate le mani con le dita chiuse piane sul pezzo da lavorare e spingetelo lungo la guida parallela (7) nella lama (4).
- Con la mano destra o sinistra (a seconda della posizione della guida parallela), spingete la guida laterale solo fino al bordo anteriore della calotta protettiva.
- Spingete il pezzo da lavorare sempre fino alla fine del cuneo (5).
- Lo scarto di taglio rimane sul piano di lavoro (1) fino a quando la lama (4) non si trova nuovamente a riposo.
- Fissate i pezzi da lavorare lunghi affinché non si ribaltino una volta tagliati! (per es. supporto ecc.)

9.1.2. Segare pezzi sottili (Fig. 22)

- I tagli longitudinali dei pezzi da lavorare con una larghezza inferiore ai 120 mm devono essere **assolutamente** eseguiti con l'ausilio di uno spintore (3). Lo spintore è compreso nella fornitura.

Sostituite subito uno spintore consumato o danneggiato.

9.1.3. Segare pezzi molto sottili (Fig. 23)

- Per tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili con una larghezza di 30 mm o meno si deve assolutamente usare uno spintore.
- In tal caso si deve preferire la superficie di guida in basso della guida parallela.
- **Lo spintore non è compreso tra gli elementi**

forniti!

**(Reperibile presso i rivenditori specializzati)
Sostituite tempestivamente uno spintore consumato.**

9.1.4. Esecuzione di tagli nascosti (Fig. 24)

Grazie al coprilama estraibile e all'altezza di taglio regolabile in continuo sono possibili tagli nascosti e l'esecuzione di scanalature.

- Togliete il coprilama (2) (vedi 7.3).
- Impostate il cuneo (5) per il taglio nascosto (vedi 7.4.2).
- Impostate la profondità di taglio desiderata (8.2).
- Montate la guida parallela (7) a destra della lama e impostare la larghezza richiesta (8.3.2).
- Spingete il pezzo da lavorare nella lama (4). Nel fare questo fate attenzione che il pezzo da lavorare poggi bene sul piano di lavoro (1).
- La sequenza di taglio deve essere scelta in modo che i listelli tagliati cadano sul lato sinistro della lama della sega circolare, per evitare che si incastrino tra guida e lama. (pericolo di contraccolpo)
- Al termine dell'operazione di taglio si deve rimontare **subito** il coprilama (2).

9.1.5. Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 16/25)

I tagli trasversali vengono eseguiti fondamentalmente utilizzando la guida parallela (7).

- Regolate la lama (4) sull'inclinazione desiderata. (vedi 8.5)
- Impostate la guida parallela (7) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare (vedi 8.3.1).
- Eseguite il taglio in modo corrispondente alla larghezza del pezzo da lavorare (vedi 9.1.1, 9.1.2 e 9.1.3).

9.1.6. Esecuzione di sezioni (Fig. 26)

- Spingete la guida trasversale (14) in una delle due scanalature (49) del piano di lavoro e impostate l'inclinazione desiderata. (vedi 8.4) Se anche la lama (4) dovesse essere posta obliqua, allora si deve usare la scanalatura (49) che non permette alla vostra mano e alla guida trasversale di entrare in contatto con il coprilama.
- Eventualmente usate la barra di guida (25).
- Spingete saldamente il pezzo da lavorare contro la guida trasversale (14).
- Inserite la sega.
- Per eseguire il taglio spingete la guida trasversale (14) e il pezzo da lavorare in direzione della lama.



- **Attenzione:**
tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida, mai il pezzo libero che viene tagliato.
- Spingete la guida trasversale (14) sempre fino a quando il pezzo da lavorare sia completamente tagliato.
- Disinserite di nuovo la sega. Eliminate lo scarto di taglio solo quando la lama è ferma.

9.1.7. Esercizio laser (Fig. 27-29)

Accensione: portate l'interruttore ON/OFF del laser (46) in posizione "I". Una linea laser viene proiettata sul pezzo da lavorare e indica la linea di taglio esatta.

Spegnimento: portate l'interruttore ON/OFF del laser (46) in posizione "0".

Sostituzione della batteria: fate attenzione che il laser (45) sia spento. Smontate il coprilama come descritto al punto 7.3. Togliete il coperchio del vano delle batterie (47).

Togliete le batterie scariche e sostituitele con batterie nuove. Accertatevi della giusta polarità delle batterie. Rimettete il coperchio del vano batterie. Rimontate il coprilama (2) come descritto al punto 7.3.

10.0. Manutenzione

- **Attenzione!** Staccate la spina dalla presa di corrente.
- L'utensile deve venire pulito regolarmente dalla polvere e dallo sporco. È consigliabile eseguire la pulizia con un panno o una spazzola fine.
- Non usate sostanze caustiche per la pulizia della parte in plastica.

11.0. Ordinazione dei pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- tipo di apparecchio
- numero di articolo dell'apparecchio
- numero di identificazione dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

DK/N

1. Oversigt over maskinens bestanddele

- 1 Savbord
- 2 Savbladsværn
- 3 Skydeskaft
- 4 Savblad
- 5 Kløvekile
- 6 Bordindlæg
- 7 Parallelsats
- 8 Håndhjul
- 9 Indstillings- og fikseringsgreb
- 10 Understel
- 11 Tænd-/slukkontakt
- 12 Excenterarm
- 13 Udsugningsslange
- 14 Tværanslag
- 15 Skruer med vingemøtrik
- 16 Sugeadapter
- 20 Fastsædningsskruer
- 35 Forlængerbord
- 36 Sidebord
- 37 Bordstøtte
- 43 Gummifodder
- 45 Laser
- 46 Tænd/Sluk-knap Laser
- 47 Batterimagasin

2. Indeholdt i leveringen

- Bordrundsav
- Savblad med hårdmetalsplade
- Parallelsats
- Tværansats
- Skydeskaft

3. Formålsbestemt anvendelse

Bordrundsaven anvendes til at skære al slags træ på langs og på tværs (kun med tværansats) passende til maskinstørrelsen.

Der må ikke saves i rundholt.

Maskinen må kun benyttes til det formål, den er beregnet til.

Al anvendelse, som går ud over dette formål, er at betragte som ikke-formålsbestemt anvendelse.

Skader og kvæstelser opstået som følge heraf er alene brugerens ansvar.

Der må kun benyttes savblade, der er egnet til maskinen (HM- eller CV-savblade). Brugen af HSS-savblade eller skilleskiver af enhver art er forbudt.

Formålsbestemt anvendelse indebærer også, at brugeren følger anvisningerne til sikkerhed samt

anvisningerne i monteringsvejledningen generelt. Personer, der bruger og vedligeholder maskinen, skal være fortrolige med denne og skal være underrettet om mulige farer.

Desuden skal de gældende bestemmelser om ulykkesforebyggelse nøje overholdes.

Vær opmærksom på øvrige almene regler på det arbejdsmedicinske og sikkerhedstekniske område.

Foretages der forandringer af maskinen, udelukker dette producentens erstatningsansvar ved skader opstået som følge heraf.

Selv om maskinen anvendes hensigtsmæssigt, kan nogle restrisikofaktorer ikke helt udelukkes. På grund af maskinens konstruktion og opbygning kan der optræde følgende risici:

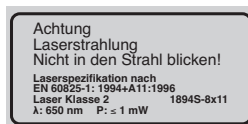
- Berøring af savbladet i den ikke afdækkede del af savfunktionen.
- Kontakt med det roterende savblad (snitsår).
- Tilbageslag af arbejdsemner og dele af arbejdsemner.
- Savbladsbrud.
- Maskinen slynger fejlagtige hårdmetalsdele fra savbladet ud.
- Høreskader ved unladt brug af høreværn.
- Sundhedsskadelig emission af træstøv ved anvendelse i lukkede rum.

Bemærk, at vore produkter ikke er konstrueret til erhvervsmæssig, håndværksmæssig eller industriel brug. Vi fraskriver os ethvert ansvar, såfremt produktet anvendes i erhvervsmæssigt, håndværksmæssigt, industrielt eller lignende øjemed.

4. Vigtige oplysninger

Læs brugsanvisningen grundigt igennem, og følg dens anvisninger, så du føler dig fortrolig med at arbejde med maskinen. Husk altid at anvende den i overensstemmelse med dens formål, og følg sikkerhedsanvisningerne.

Sikkerhedsanvisninger findes i vedlagte hæfte



**Vigtigt:
Laserstråling
Kig ikke ind i strålen!
Laserklasse 2**

DK/N

Beskyt dig selv og din omverden mod uheld ved hjælp af passende forsigtighedsforanstaltninger.

- Kig ikke direkte ind i laserstrålen uden øjenbeskyttelse.
- Kig ikke direkte ind i strålegangen.
- Ret aldrig laserstrålen mod reflekterende flader eller mod personer og dyr. Også en laserstråle med lav effekt kan give øjenskader.
- Pas på – afvigelser fra den her anførte fremgangsmåde kan medføre farlig strålingseksponering.
- Åbn aldrig lasermodulet.
- Hvis måleinstrumentet ikke bruges over længere tid, skal batterierne tages ud.

Lydemissionsværdier

	Tomgang
Lydtryksniveau L_{pA}	96,2 dB(A)
Lydeffektniveau L_{WA}	109,2 dB(A)

Ovenstående værdier er emissionsværdier og er derfor ikke nødvendigvis sikre arbejdspladsværdier. Selv om emissions- og immissionsniveauer korrelerer, kan man på denne baggrund ikke med sikkerhed konkludere, hvorvidt yderligere sikkerhedsforanstaltninger er nødvendige. Faktorer, som kan have indflydelse på det nuværende immissionsniveau på arbejdspladsen, er påvirkningstiden, arbejdsrummets særegenheder, andre lydilder etc., f.eks. antal maskiner og andre arbejdsprocesser i nærheden. De pålidelige arbejdspladsværdier kan variere fra land til land. Oplysningerne er ment som en hjælp til brugeren til vurdering af faresituationer og risikomomenter.

5. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	230 V ~ 50Hz
Effekt P	S6 40 % 1700 W
Tomgangshastighed n 0	4800 min ⁻¹
Hårdmetalsavblad	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Antal tænder	24
Bordstørrelse	626 x 445 mm
Bordudvidelse	626 x 250 mm
Bordforlængelse	445 x 320 mm
Skærehøjde maks.	73 mm / 90°

53 mm / 45°

Højdeindstilling	trinløs 0 - 73 mm
Bord drejelig	trinløs 0° - 45°
Udsugningstilslutning	Ø 35 mm
Vægt	33,5 kg
Laserklasse	2
Bølgelængde, laser	650 nm
Effekt, laser	≤ 1 mW
Strømforsyning, laser	2 x 1,5 V (AAA)

Driftsart S6 40%: Kontinuerlig drift med intermitterende belastning (cyklusvarighed 10 min). For at undgå overophedning af motoren må den køre med den angivne mærkeeffekt i 40% af cyklussens varighed og skal herefter køre videre uden belastning i 60% af cyklussens varighed.

6. Før maskinen tages i brug

- Bordrundsaven pakkes ud og kontrolleres for eventuel transportbeskadigelse.
- Maskinen skal være solidt stående, d.v.s. at den skal skrues fast på et arbejdsbord eller et fast understel.
- Før maskinen tages i brug, skal alle afdækninger og sikkerhedsanordninger være monteret efter forskrifterne.
- Savbladet skal kunne rotere frit.
- Bruges der allerede bearbejdet træ, skal du være opmærksom på fremmedlegemer, såsom søm eller skruer m.m.
- Før tænd/sluk-knappen aktiveres, skal du kontrollere, om savbladet er korrekt monteret, og om de bevægelige dele går let.
- Før maskinen tilsluttes, skal du kontrollere, om data på mærkepladen er i overensstemmelse med netdataene.

7. Montering

Vigtigt! Træk stikket ud hver gang før vedligeholdelse, omstilling og montage.

7.1 Montering af understel (fig. 17/18)

- Vend bordrundsaven, og læg den ned på jorden.
- Skru de fire støtteben (40) løst på saven med sekskantskruerne og møtrikkerne.
- Skru nu de langs- og tværgående stræbere (41) samt de fire midterstræbere (42) løst sammen med støttebenene.
- Sekskantskruerne og møtrikkerne skal kun

DK/N

spændes let til. **Vigtigt:** De længste stræbere skal placeres i siden.

- Sæt gummifødderne (43) på støttebenene, vend saven med understel om, og stil den på jorden.
- Til sidst spændes alle skruer og møtrikker på understellet fast (fig. 18).

7.2 Bordbreddeforøger og bordforlænger (fig. 19/20)

- Fastgør løst bordbreddeforøger og bordforlænger (35/36) til savbordet (1) ved hjælp af skrueerne og møtrikkerne (fig. 19).
- Skru stiverne (27) løst fast til bordsavens hus og hhv. side- og forlængerbordet (korte stivere til breddeforøgelse, lange stivere til forlængning).
- Ret bordbreddeforøger og bordforlænger ind, så de står plant i forhold til savbordet (1).
- Til sidst spændes alle skruer fast (fig. 20).

7.3 På-/afmontering af klingebeskytter (fig. 3)

- Sæt klingebeskytteren (2) på kløvekilen (5), således at skruen passer gennem hullet (44) i kløvekilen.
- Spænd ikke skruen (15) for stramt til; klingebeskytteren skal stadig kunne bevæges frit.
- Fastgør udsugningsslangen (13) til sugeadapteren (16) og sugestudsens på klingebeskytteren (2).
- Et egnet udsugningsanlæg sluttes til udgangen på sugeadapteren (16).
- Afmontering sker i modsat rækkefølge.

Vigtigt!

Inden savningen påbegyndes, skal klingebeskytteren (2) sænkes ned over arbejdsemnet.

7.4. Indstil kløvekilen (fig. 3/6/7/8)

- **Vigtigt! Træk netstikket ud.**
- Indstil savklingen (4) til maks. snitdybde, bring den i position 0°, og fikser den.
- Afmonter klingebeskytteren (se 7.3).
- Tag bordindlægget (6) ud (se 7.5).
- Løsn fastspændingsskruen (20).

7.4.1. Indstilling til maksimale skæringer (illustr. 6/7/8)

- Kløvekilen (5) skubbes opad, indtil afstanden mellem savbord (1) og kløvekilens (5) overkant er på ca. 10 cm.
- Afstanden mellem savblad (4) og kløvekile (5) skal være 3-8 mm.
- De to unbrakoskrue (20) strammes igen, og bordindlægget (6) monteres.

7.4.2. Indstilling til skjulte skæringer (illustr. 6/7/8)

- Kløvekilen (5) skubbes nedad, indtil kløvekilens spids befinder sig 2 mm **under** den øverste savtands spids.
- Afstanden mellem kløvekilen (5) og savbladet (4) skal igen være på 3-8 mm (se illustr. 8)
- De to unbrakoskrue (20) strammes igen, og bordindlægget (6) monteres.
- **Vigtigt! Efter at have udført en skjult skæring skal beskyttelseskappen atter monteres.**
- Hvis du vælger at lade kløvekilen blive i den nederste position, skal du være opmærksom på, at skærehøjden mindskes til ca. 55 mm.
- Kløvekilens indstilling skal kontrolleres efter hvert savbladsskift.

7.5 Udskiftning af bordindlæg (illustr. 7)

- Er bordindlægget slidt eller beskadiget, skal det udskiftes, ellers er der en forhøjet skadesrisiko.
- Savbladsværnet (2) tages af.
- De 2 skruer med forsænket hoved (34) fjernes.
- Det slidte bordindlæg (6) trækkes opad og tages ud.
- Montering af det nye bordindlæg foretages i den omvendte rækkefølge.

7.6 Montering/Skift af savklinge (fig. 5)

- **Vigtigt! Træk netstikket ud.**
- Fjern bordindlægget ved at løsne de to skruer med forsænkede hoveder (se 7.5).
- Løsn møtrikkerne, idet du sætter en nøgle (NV 24) på møtrikken og sætter en anden gaffelnøgle (NV 13) på motorakslen til at holde imod med.
- **Vigtigt!** Drej møtrikken i savklings rotationsretning.
- Tag den yderste flange af, og træk den gamle savklinge af den inderste flange ved at trække skråt nedad.
- Rens savklingsens flange grundigt, inden du monterer den nye savklinge.
- Sæt den nye savklinge i i omvendt rækkefølge, og spænd den fast.
- **Vigtigt! Husk rigtig rotationsretning, tændernes skrå skæreflade skal pege imod rotationsretningen, dvs. fremad (se pil på klingebeskytteren).**
- Genmonter og indstil kløvekile (5) og klingebeskytter (2) (se 7.3, 7.4).
- Inden du arbejder videre med saven, skal du checke, om beskyttelsesudstyret virker, som det skal.

8.0. Betjening

8.1. Tænd-/slukknop (fig. 4)

- Saven tændes ved at trykke på den grønne knap .I. Vent med at begynde at save, til savklingen har nået sit maksimale omdrejningstal.
- Tryk på den røde knap .O. for at slukke for saven igen.

8.2. Skæredybde (illustr. 4)

- Ved at dreje håndhjulet (8) indstilles savbladet (4) til den ønskede skæredybde.
- Mod uret: større skæredybde
Med uret: mindre skæredybde

8.3. Parallelansats

8.3.1. Ansatshøjde (illustr. 11-14)

- Parallelansatsen (7), der er med i leveringen, har to styreflader af forskellig højde.
- Afhængigt af tykkelsen af det materiale, der skal skæres, skal ansatsskinne (25) anvendes jf. illustr. 12 for tykt materiale og jf. illustr. 11 for tyndt materiale.
- For at omstille ansatsskinne (25) til den nederste styreflade skal begge fingerskruer (26) løsnes, så ansatsskinne (25) kobles fra holderen (24).
- Begge fingerskruer (26) trækkes ud gennem en slids (27) i ansatsskinne (25) og genindsættes i den anden slids (31).
- Ansatsskinne (25) genmonteres på holderen (24).
- Omstilling til den høje styreflade gennemføres analogt.

8.3.2. Snitbredde

- Ved længdeskæring af trædele skal parallelanslaget (7) benyttes.
- Parallelanslaget (7) kan monteres på begge sider af savbordet (1).
- Parallelanslaget (7) skal sættes ind i ledeskinnen (22) på savbordet (1).
- Ud fra skalaen (23) på ledeskinnen (1) kan parallelanslaget (7) indstilles til det ønskede mål.
- Ved at trykke på excenterarmen (12) kan parallelanslaget klemmes fast i den ønskede position.

8.3.3. Indstilling af ansatslængde (illustr. 10)

- For at undgå, at arbejdsemnet klemmes fast, er det muligt at skubbe ansatsskinne (25) i længderetning.
- Tommelfingerregel: Ansatsens bagende støder

imod en tænkt linje, som begynder omtrent ved midten af savbladet og løber bagud med 45°.

- At indstille den ønskede skærebredde
 - Fingerskruerne (26) løsnes, og ansatsskinne (25) skubbes frem, indtil der er kontakt med den tænkte 45° linje.
 - Fingerskruerne (26) strammes igen.

8.4. Tværansats (illustr. 9)

- Tværansatsen (14) tages ud af holderen og skubbes ind i savbordets fal (38).
- Fingerskruen (32) løsnes.
- Tværansatsen (14) drejes, indtil pilen viser det ønskede vinkelmål.
- Fingerskruen (32) strammes igen.
- Når større dele af arbejdsemner skal opskæres, er det muligt at forlænge tværansatsen (14) med parallelansatsens (7) ansatsskinne (25). (Illustr. 15.)

Vigtigt!!

- Ansatsskinne (25) må ikke skubbes for langt imod savbladet.
- Afstanden mellem ansatsskinne (25) og savbladet (4) skal være ca. 2 cm.

8.5. Indstilling af vinkel (illustr. 16)

- Aflåsningsgrebet løsnes.
- Håndhjulet skubbes til højre, indtil viseren viser det ønskede vinkelmål på skalaen.
- Aflåsningsgrebet (9) strammes godt.

9.0. Drift

Vigtigt!!

- Der anbefales en prøveskæring efter hver omstilling for at kontrollere de indstillede mål.
- Efter at du har tændt for saven, skal savbladets maksimale omdrejningshastighed afventes, før savningen påbegyndes.
- Pas på ved opskæring!

9.1. Skæring på langs (illustr. 21)

Herved gennemskæres et arbejdsemne i dets længderetning.

En af arbejdsemnets kanter trykkes mod parallelansatsen (7), mens den flade side ligger på savbordet (1).

Savbladsværnet (2) skal altid sænkes ned på arbejdsemnet.

Ved en skæring på langs må arbejdspositionen aldrig være på linje med skæringsforløbet.

- Parallelansatsen (7) indstilles i forhold til arbejdsemnets højde og den ønskede bredde.

DK/N

- (se 8.3.)
- Saven tændes.
- Hænderne lægges fladt og med samlede fingre på arbejdsemnet, og arbejdsemnet skubbes ind i savbladet (4) langs parallelansatsen (7).
- Sidelæns føring med venstre eller højre hånd (afhængig af parallelansatsens position) kun indtil beskyttelseskappens forkant.
- Arbejdsemnet skal altid skubbes igennem indtil enden af kløvekilen (5).
- Skæringsaffaldet bliver liggende på savbordet (1), indtil savbladet (4) befinder sig i udgangspositionen.
- Lange arbejdsemner skal sikres imod at falde ned i slutningen af skæreprcessen (f.eks. afrulningsstander etc.)

9.1.2. Skæring i smalle arbejdsemner (illustr. 22)

- Skæring på langs af arbejdsemner, som er under 120 mm brede, skal **under alle omstændigheder** gennemføres ved hjælp af et skydeskæft (3). Skydeskæftet er med i leveringen. **Slidte eller beskadigede skydeskafter skal udskiftes omgående.**

9.1.3. Skæring i meget smalle arbejdsemner (illustr. 23)

- Skæring på langs af meget smalle arbejdsemner, som er under 30 mm brede eller mindre, skal under alle omstændigheder gennemføres ved hjælp af et skydetræ (a).
- Herved foretrækkes parallelansatsens nederste styreflade.
- **Skydetræ er ikke del af leveringen! (Kan fås i specialforretninger.) Slidte skydetræer skal skiftes ud i god tid.**

9.1.4. Skjulte savskæringer (illustr. 24)

Den aftagelige klingebeskytter og den trirløst indstillelige snithøjde gør det muligt at udføre fordækte snit og notsnit.

- Savbladsværnet (2) fjernes (se 7.3.)
- Kløvekilen (5) indstilles til skjult skæring (se 7.4.2.)
- Indstil den ønskede skæredybde (8.2.)
- Parallelansatsen (7) monteres til højre for savbladet og indstilles til den ønskede bredde (8.3.2)
- Arbejdsemnet skubbes i savbladet (4). Vær opmærksom på, om arbejdsemnet ligger solidt på savbordet (1).
- Skæringsfølgen skal vælges på en sådan måde, at de udskårede lister falder ned på rundsavbladets venstre side for at undgå at de sætter sig fast mellem ansats og savblad. (Risiko for tilbageslag.)

- Efter endt skæringsproces skal savbladsværnet (2) omgående genmonteres.

9.1.5. Skråskæringer (illustr. 16/25)

Skråskæringer skal principielt udføres ved hjælp af parallelansatsen (7).

- Savbladet (4) indstilles til det ønskede vinkelmål. (se 8.5.)
- Parallelansatsen (7) indstilles afhængigt af arbejdsemnets bredde og højde (se 8.3.1).
- Skæringer udføres i forhold til arbejdsemnets bredde (se 9.1.1 og 9.1.2 og 9.1.3)

9.1.6. Skæringer på tværs (illustr. 26)

- Tværansatsen (14) skubbes i en af savbordets (1) to false og indstilles til det ønskede vinkelmål. (se 8.4.) Hvis savbladet (4) yderligere skal stilles på skrå, skal der bruges den fals, der ikke får hånden og tværansatsen til at komme i kontakt med savbladsværnet.
- Brug om nødvendigt ansatsskinnen (25).
- Arbejdsemnet trykkes hårdt mod tværansatsen (14).
- Saven tændes.
- Tværansatsen (14) og arbejdsemnet skubbes imod savbladet for at udføre skæringen.
- **Vigtigt: Hold altid fast på det arbejdsemne, der føres, ikke på det fri arbejdsemne, der afskæres.**
- Tværansatsen (14) skubbes frem, indtil arbejdsemnet er skåret helt igennem.
- Sluk saven igen. Savaffald fjernes først, når savbladet står stille.

9.1.7. Laserdrift (fig. 27-29)

Tænd: Sæt Tænd/Sluk-knappen Laser (46) i position „I“. En laserlinie projiceres ind på arbejdsemnet og viser den nøjagtige skærebane.

Sluk: Sæt Tænd/Sluk-knappen Laser (46) i position „0“.

Skift af batteri: Kontroller, at laseren (45) er slukket. Tag klingeværnet af som beskrevet under punkt 7.3. Fjern batterimagasinet (47). Tag de brugte batterier ud, og sæt nye i. Batterierne skal vende rigtigt. Sæt batterimagasinet ind igen. Sæt klingeværnet (2) i som beskrevet under 7.3.

10.0. Vedligeholdelse

- **Vigtigt!** Træk stikket ud.
- Støv og snavs skal med jævne mellemrum fjernes fra maskinen. Rengøring skal helst ske med en fin børste eller en klud.

DK/N

- Der må ikke bruges ætsende midler til rengøring af plastik.

11.0. Bestilling af reservedele

Oplys følgende, når du bestiller reservedele:

- Enhedstype
- Enhedens artikelnummer
- Enhedens ident-nummer
- Nummeret på den ønskede reservedel

Aktuelle priser og øvrige oplysninger finder du på internetadressen www.isc-gmbh.info

PL

1. Opis urządzenia

- 1 stół pilarski
- 2 osłona tarczy pilarskiej
- 3 drążek do przesuwania
- 4 tarcza pilarska
- 5 klin rozszczepiający
- 6 wymienna wkładka podstawy
- 7 prowadnica równoległa
- 8 pokrętło regulacyjne
- 9 pokrętło regulacyjne i blokujące
- 10 podstawa
- 11 włącznik/wyłącznik
- 12 dźwignia mimośrodowa
- 13 wąż odsysający
- 14 prowadnica poprzeczna
- 15 śruba z nakrętką motylkową
- 16 łącznik do podłączenia urządzenia wyciągowego
- 20 śruba mocująca
- 35 płyta przedłużająca
- 36 płyta poszerzająca
- 37 podpórka stołu
- 43 stopki gumowe
- 45 Laser
- 46 włącznik/ wyłącznik lasera
- 47 pokrywka pojemnika na baterie

2. Zakres dostawy

- Stołowa pilarka tarczowa
- Tarcza pilarska z zębami wzmocnionymi płytkami z węglików spiekanych
- Prowadnica równoległa
- Prowadnica poprzeczna
- Drążek do przesuwania

3. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Stołowa pilarka tarczowa służy do cięcia wzdłużnego i poprzecznego (tylko z prowadnicą poprzeczną) każdego rodzaju drewna, stosownie do wielkości urządzenia.

Nie wolno przecinać wszelkiego typu okrągłaków. Maszynę należy stosować tylko zgodnie z jej przeznaczeniem.

Każde inne, wychodzące poza ten zakres zastosowanie jest niezgodne z przeznaczeniem. Za wynikające stąd szkody i okaleczenia wszelkiego rodzaju odpowiada użytkownik / obsługujący, a nie producent. Należy stosować tylko odpowiednie dla tej maszyny tarcze pilarskie (ze stopów twardych lub tarcze o stałej prędkości obrotowej). Nie wolno

używać tarcz pilarskich ze stali szybko tnącej oraz wszelkiego typu tarcz do ściernic. Do zgodnego z przeznaczeniem zastosowania należy również przestrzeganie wskazówek dotyczących bezpieczeństwa oraz instrukcji montażu i wskazówek eksploatacyjnych w instrukcji obsługi.

Osoby, które obsługują i konserwują urządzenie, muszą się zapoznać z tymi wskazówkami oraz należy je pouczyć o możliwych niebezpieczeństwach.

Poza tym należy jak najdokładniej przestrzegać obowiązujących przepisów w sprawie zapobiegania wypadkom (BHP).

Należy stosować się do pozostałych ogólnych zasad z dziedziny medycyny pracy i techniki bezpieczeństwa.

Przeróbki dokonane w obrębie maszyny całkowicie wykluczają odpowiedzialność producenta za spowodowane na skutek tego szkody.

Pomimo zgodnego z przeznaczeniem zastosowania nie można całkowicie wyeliminować określonych czynników ryzyka resztkowego. Ze względu na konstrukcję i budowę maszyny mogą wystąpić następujące zagrożenia:

- Dotknięcie tarczy pilarskiej w nieosłoniętym obrębie pilarki.
- Sięgnięcie do pracującej tarczy (rana cięta).
- Odrzucenie przedmiotu obrabianego lub części przedmiotu obrabianego.
- Pęknięcie/złamanie tarczy pilarskiej.
- Wyrzucenie wadliwych części tarczy, wzmocnionych płytkami z węglików spiekanych.
- Uszkodzenia słuchu w wypadku niestosowania koniecznej ochrony słuchu.
- Szkodliwe dla zdrowia emisje pyłów drzewnych w przypadku wykonywania prac w zamkniętych pomieszczeniach.

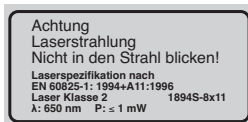
Proszę pamiętać o tym, że nasze urządzenie nie jest przeznaczone do zastosowania zawodowego, rzemieślniczego lub przemysłowego.

Umowa gwarancyjna nie obowiązuje, gdy urządzenie było stosowane w zakładach rzemieślniczych, przemysłowych lub do podobnych działalności.

4. Ważne wskazówki

Prosimy o dokładne przeczytanie instrukcji obsługi i przestrzeganie zawartych w niej zaleceń. Prosimy zapoznać się na podstawie poniższej instrukcji z urządzeniem, jego prawidłowym użytkowaniem oraz wskazówkami dotyczącymi bezpieczeństwa.

Stosowne wskazówki bezpieczeństwa zamieszczone są w załączonej broszurze.



Uwaga!
Promieniowanie laserowe
Nie kierować wzroku na wiązkę lasera klasy 2!

Zabezpiecz siebie i swoje otoczenie przed zagrożeniem wypadkowym, stosując odpowiednie środki ostrożności.

- Nie należy patrzeć bez ochrony wzroku w kierunku wiązki lasera.
- Nigdy nie patrzeć bezpośrednio w strumień lasera.
- Nie kierować wiązki lasera w żadnym razie na powierzchnie odbijające światło, ludzi lub zwierzęta. Również laser o niewielkiej mocy może spowodować uszkodzenia oka.
- Uwaga! W razie postępowania niezgodnego z niniejszą instrukcją obsługi może dojść do niebezpiecznego wystawienia na działanie promieniowania laserowego.
- Nigdy nie otwierać modułu lasera
- Jeżeli niwelator nie jest używany przez dłuższy czas, należy wyjąć stare baterie i je usunąć.

Wartości emisji hałasu

	obciążenia
Poziom ciśnienia akust. L_{pA}	96,2 dB (A)
Poziom mocy akust. L_{WA}	109,2 dB (A)

Podane wartości są wartościami emisji i nie muszą jednocześnie stanowić pewnych wartości dla stanowiska pracy. Chociaż istnieje korelacja między poziomami emisji i imisji, nie można na tej podstawie wnioskować, czy potrzebne są dodatkowe środki zabezpieczające, czy też nie. Czynniki, które mogą wpływać na aktualny poziom imisji na stanowisku pracy, obejmują czas oddziaływań, specyfikę pomieszczenia roboczego, inne źródła hałasu, np.: liczbę maszyn i innych przebiegających w sąsiedztwie procesów. Bezpieczne wartości dla stanowiska pracy mogą też różnić się w poszczególnych krajach. Informacja ta powinna jednak umożliwić użytkownikowi lepsze oszacowanie zagrożenia i ryzyka.

5. Dane techniczne

Silnik prądu przemiennego	230 V ~ 50Hz
Moc P	S6 40% 1700 W
Prędkość obrotowa biegu jałowego n_0	4800 obr/min
Tarcza pilarska z zębami wzmocnionymi płytkami z węglików spiekanych	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Ilość zębów	24
Wielkość stołu	626 x 445 mm
Płyta poszerzająca lewa/prawa	626 x 250 mm
Płyta przedłużająca tylna	445 x 320 mm
Grubość materiału przecinanego max.	73 mm/90° 53 mm/45°
Regulacja wysokości	bezstopniowa 0 -73 mm
Tarcza pilarska	ustawiana bezstopniowo pod kątem 0° - 45°
Przyłącze do odsysania pyłu	Ø 35 mm
Waga	33,5 kg
Klasa lasera	2
Długość fali lasera	650 Nm
Moc lasera	≤ 1 m W
Napięcie zasilania lasera	2 x 1,5V (AAA)

Rodzaj pracy S6 40%: praca przerywana z przerwami jałowymi krótkotrwałymi (czas cyklu 10 min.). Aby uniknąć zbyt dużego obciążenia silnika, silnik może pracować 40% cyklu z podaną mocą nominalną, następnie pracować bez obciążenia 60% cyklu.

6. Przed uruchomieniem

- Rozpakować stołową pilarkę tarczową i sprawdzić na obecność ewentualnych uszkodzeń transportowych
- Maszynę należy ustawić stabilnie, tzn. przykręcić na stałe śrubami do stołu warsztatowego lub do stabilnej podstawy.
- Przed uruchomieniem należy prawidłowo zamontować osłony i elementy zabezpieczające.
- Tarcza pilarska musi się swobodnie poruszać.
- W wypadku już obrabianego drewna uważać na ciała obce, np.: gwoździe, wkręty itd.
- Przed naciśnięciem włącznika / wyłącznika upewnić się, czy tarcza pilarska jest właściwie zamontowana i czy części ruchome poruszają się bez przeszkód.
- Sprawdzić przed podłączeniem maszyny, czy dane na tabliczce znamionowej zgadzają się z

parametrami sieci zasilającej.

7. Montaż

Uwaga! Przed wszystkimi pracami konserwacyjnymi, przezbrajaniem i montażem pilarki tarczowej należy wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka.

7.1 Montaż podstawy (rys. 17/18)

- Odwrócić do góry nogami stołową pilarkę tarczową i położyć na podłodze.
- Cztery nóżki (40) luźno przykręcić do pilarki śrubami z łbem sześciokątnym i nakrętkami.
- Następnie luźno przykręcić do nóżek stołu poprzeczki wzdłużne i poprzeczne (41) oraz poprzeczki środkowe (42).
- Dokręcić tylko lekko śruby z łbem sześciokątnym i nakrętki. Uwaga: Dłuższe poprzeczki należy zamocować na bokach.
- Teraz założyć stopki gumowe (43) na nóżki, odwrócić pilarkę z podstawą i ustawić na podłodze.
- Na koniec mocno dokręcić wszystkie śruby i nakrętki podstawy (rys. 18).

7.2 Płyty poszerzające i przedłużające stół (rys. 19/20)

- Luźno umocować płytę przedłużającą i poszerzającą (35/36) do stołu pilarki (1) przy pomocy śrub i nakrętek. (rys. 19).
- Luźno przykręcić podpórki (27) do korpusu pilarki stołowej i do płyty poszerzającej lub przedłużającej stół. (krótsze podpórki do płyty poszerzającej, dłuższe do przedłużającej)
- Ustawić płytę przedłużającą i poszerzającą w jednym poziomie ze stołem pilarki (1).
- Na koniec mocno dokręcić wszystkie śruby. (rys. 20)

7.3 Montaż/demontaż osłony tarczy pilarskiej (rys. 3)

- Osłonę tarczy pilarskiej (2) nałożyć na klin rozszczepiający (5) w taki sposób, aby śruba przeszła przez otwór (44) w klinie rozszczepiającym.
- Nie dokręcać za mocno śruby (15); osłona tarczy pilarskiej musi się swobodnie poruszać.
- Przycocować wąż odsysający (13) do łącznika do podłączenia urządzenia wyciągowego (16) i do króćca odsysającego na osłonie tarczy pilarskiej (2).
- Do zakończenia łącznika (16) należy podłączyć odpowiednie urządzenie wyciągowe.
- Demontaż odbywa się w odwrotnej kolejności.

Uwaga!

Przed przystąpieniem do przecinania drewna należy zawsze opuścić osłonę tarczy pilarskiej (2) nad przecinany przedmiot.

7.4. Ustawianie klina rozszczepiającego (rys. 3/6/7/8)

- **Uwaga! Wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka**
- Ustawić tarczę pilarską (4) na maksymalną głębokość cięcia, ustawić ją pod kątem 0° i unieruchomić w tym położeniu.
- Zdemontować osłonę tarczy pilarskiej (patrz punkt 7.3.)
- Wyciągnąć wkładkę podstawy ze stołu pilarskiego (6) (patrz punkt 7.5)
- Poluzować śrubę mocującą (20).

7.4.1. Ustawianie na maksymalne cięcia (rys. 6/7/8)

- Klin rozszczepiający (5) przesunąć na tyle do góry, żeby odstęp między stołem pilarskim (1), a górną krawędzią klina rozszczepiającego (5) wynosił ok. 10 cm.
- Odległość pomiędzy tarczą pilarską (4) a klinem rozszczepiającym (5) powinna wynosić 3-8 mm.
- Dokręcić na powrót śrubę (20) i zamontować wkładkę podstawy stołu (6) (rys. 7).

7.4.2. Ustawianie na cięcia kryte (rys. 6/7/8)

- Klin rozszczepiający (5) przesunąć na tyle do dołu, żeby wierzchołek klina rozszczepiającego znalazł się 2 mm pod najwyższym końcem zęba tarczy pilarskiej.
- Odległość pomiędzy klinem rozszczepiającym (5), a tarczą pilarską (4) powinna wynosić ponownie 3-8 mm (patrz rys. 6)
- Dokręcić na powrót śrubę (20) i zamontować wkładkę podstawy stołu (6).

Uwaga! Po wykonaniu cięcia krytego należy ponownie zamontować pokrywę ochronną.

- Jeżeli klin rozszczepiający pozostanie w dolnym położeniu, należy przestrzegać, że wysokość cięcia zmniejszy się do ok. 55 mm.
- Po każdej wymianie tarczy pilarskiej należy sprawdzić ustawienie klina rozszczepiającego.

7.5 Wymiana wkładki podstawy (rys. 7)

- W razie zużycia lub uszkodzenia należy wymienić wkładkę podstawy, w przeciwnym wypadku istnieje zwiększone niebezpieczeństwo zranienia.
- Zdjąć osłonę tarczy pilarskiej (2)
- Odkręcić 2 wkręty z łbem wpuszczanym (34).
- Wyciągnąć zużytą wkładkę podstawy (6).
- Montaż nowej wkładki następuje w odwrotnej

kolejności

7.6 Montaż/wymiana tarczy pilarskiej (rys. 5)

- **Uwaga! Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.**
 - Zdjąć wkładkę podstawy, odkręcając najpierw dwa wkręty z łbem wpuszczanym (patrz punkt 7.5)
 - Odkręcić nakrętkę, nasadzając na nią klucz (rozmiar 24) i jednocześnie przytrzymując innym kluczem płaskim (rozmiar 13) wałek silnika.
 - Uwaga! Nakrętkę obracać w kierunku obrotów tarczy pilarskiej.
 - Zdjąć kołnierz zewnętrzny i zdjąć zużytą tarczę pilarską z kołnierza wewnętrznego, ściągnając ją w poprzek do dołu.
 - Przed montażem nowej tarczy pilarskiej należy starannie oczyścić kołnierze
 - Założyć nową tarczę pilarską, wykonując czynności w odwrotnej kolejności oraz mocno dokręcić
- Uwaga! Uważać na kierunek obrotów, skośna powierzchnia tnąca użębienia musi być skierowana do przodu (patrz: strzałka na osłonie tarczy pilarskiej)
- Zamontować ponownie i ustawić klin rozszczepiający (5) i osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz punkty 7.3. i 7.4.)
 - Przed przystąpieniem do pracy z pilarką należy sprawdzić sprawność urządzeń zabezpieczających i osłon.

8.0. Obsługa

8.1. Włącznik/wyłącznik (rys. 4)

- Przez naciśnięcie zielonego przycisku „I” można załączyć pilarkę. Przed rozpoczęciem piłowania odczekać, aż tarcza pilarska osiągnie maksymalną prędkość obrotową.
- Aby wyłączyć pilarkę należy wcisnąć czerwony przycisk „O”.

8.2. Głębokość cięcia (rys. 4)

- Kręcąc korbką (8) można ustawić tarczę pilarską (4) na wymaganą głębokość cięcia.

w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara: głębsze cięcia
w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara: płytsze cięcia

8.3. Prowadnica równoległa

8.3.1. Wysokość prowadnicy (rys. 11-14)

- Należąca do wyposażenia pilarki prowadnica równoległa (7) posiada dwie powierzchnie prowadzące o różnych wysokościach.
- W zależności od grubości przecinanych materiałów prowadnicę (25) używa się wg rys. 12 - do materiałów grubszych, a do materiałów cieńszych zgodnie z rys. 11.
- Aby przestawić wysokość prowadnicy (25) na niższą, należy poluzować obie śruby radełkowane (26) i ściągnąć prowadnicę (25) z szyny mocującej (24).
- Wyjąć obydwie śruby radełkowane (26) przez szparę (27) w prowadnicy (25) i włożyć ponownie przez drugą szparę (31).
- Zamontować ponownie prowadnicę (25) na szynie mocującej (24).
- Analogicznie wykonuje się przestawienie na wyższą wysokość prowadnicy.

8.3.2. Szerokość cięcia

- Do cięcia wzdłużnego elementów drewnianych należy używać prowadnicy równoległej (7)
- Prowadnicę równoległą (7) można zamontować po obydwu stronach stołu pilarki (1).
- Prowadnicę równoległą (7) należy zamontować w szynie prowadzącej (22) na stole pilarki (1).
- Prowadnicę równoległą (7) ustawia się na żądany wymiar przy pomocy skali (23) na szynie prowadzącej (1).
- Naciskając dźwignię mimośrodową (12) można zamocować prowadnicę równoległą w wymaganej pozycji.

8.3.3. Ustawianie długości prowadnicy (rys. 10)

- Aby zapobiec zakleszczaniu się przecinanego materiału, prowadnicę (25) można przesuwac w kierunku wzdłużnym.
- Żelazna reguła: Tylny koniec prowadnicy powinien być styczny z teoretyczną linią, która zaczyna się mniej więcej na środku tarczy pilarskiej i przebiega pod kątem 45° w kierunku do tyłu.
- Ustawić wymaganą szerokość cięcia
 - Poluzować śruby radełkowane (26) i przesunąć prowadnicę (25) do przodu na tyle, żeby zetknęła się z teoretyczną linią 45°.
 - Ponownie dokręcić mocno śruby radełkowane (26).

8.4. Prowadnica poprzeczna (rys. 9)

- Wsunąć prowadnicę poprzeczną (14) do szczeliny (38) w stole pilarskim (1).
- Poluzować śrubę radełkowaną (32).
- Obrócić prowadnicę poprzeczną (14), aż

PL

- strzałka wskaże na wymaganą wartość kąta.
- Ponownie dokręcić mocno śrubę radełkowaną (32).
- Przy przycinaniu większych przedmiotów obrabianych, należy przedłużyć prowadnicę poprzeczną (14) szyną (25) prowadnicy równoległej (7) (rys. 15)

Uwaga!

- Nie przesuwać prowadnicy (25) za daleko w kierunku tarczy pilarskiej.
- Odległość pomiędzy prowadnicą (25), a tarczą pilarską (4) powinna wynosić ok. 2 cm.

8.5. Ustawianie kąta cięcia (rys. 16)

- Poluzować pokrętło blokujące (9)
- Przez obracanie pokrętłem ustawić żądany wymiar kątowy na skali.
- Unieruchomić pokrętło blokujące w położeniu pod wybranym kątem.

9.0. Użytkowanie**Uwaga!!**

- Po każdej zmianie ustawienia zalecamy przeprowadzenie cięcia próbnego dla sprawdzenia ustawionych wymiarów.
- Po włączeniu pilarki należy odczekać przed rozpoczęciem cięcia, aż tarcza pilarska osiągnie swoją maksymalną prędkość obrotową.
- Zachować ostrożność przy nacinaniu!

9.1. Wykonywanie cięć wzdłużnych (rys. 21)

Przedmiot obrabiany przycinany jest przy tym na długość. Jedną krawędź przycinanego przedmiotu docisnąć do prowadnicy równoległej (7), a płaska strona przedmiotu powinna przylegać do stołu pilarki (1). Osłona tarczy pilarskiej (2) musi być zawsze opuszczona nad przedmiot obrabiany. Pozycja robocza przy wykonywaniu cięć wzdłużnych nie może leżeć w jednej linii z wykonywanym cięciem.

- Ustawić prowadnicę równoległą (7) odpowiednio do wysokości przycinanego przedmiotu oraz wymaganej szerokości. (patrz punkt 8.3)
- Włączyć pilarkę
- Ułożyć dłonie ze zwartymi palcami płasko na przedmiocie przycinanym i przesuwać przedmiot wzdłuż prowadnicy równoległej (7) w kierunku tarczy pilarskiej (4).
- Prowadzenie boczne lewą lub prawą ręką (w zależności od pozycji prowadnicy równoległej) tylko do przedniej krawędzi pokrywy ochronnej.

- Przedmiot przesunąć zawsze do końca klina rozszczepiającego (5).
- Odpad drzewny pozostawić na stole pilarskim (1) do momentu zatrzymania się tarczy pilarskiej (4).
- Długie przedmioty przycinane zabezpieczyć na końcu przed spadnięciem! (np.: przy pomocy stojaka itp.)

9.1.2. Przycinanie wąskich przedmiotów (rys. 22)

- Do cięcia wzdłużnego przedmiotów o szerokości poniżej 120 mm należy koniecznie stosować drążek do przesuwania (3). Drążek do przesuwania należy do wyposażenia pilarki. **Zużyty lub uszkodzony drążek do przesuwania należy natychmiast wymienić.**

9.1.3. Przycinanie bardzo wąskich przedmiotów (rys. 23)

- Do cięcia wzdłużnego bardzo wąskich przedmiotów o szerokości 30 mm i mniejszej należy koniecznie stosować klocek do przesuwania.
- Należy wykorzystać przy tym niższą powierzchnię prowadzącą na prowadnicy równoległej. **Klocek do przesuwania nie należy do wyposażenia pilarki objętego dostawą! (Do nabycia w odpowiednich placówkach handlu specjalistycznego)** **Zużyty klocek do przesuwania należy w porę wymienić.**

9.1.4. Wykonywanie cięć krytych (rys. 24)

Dzięki zdejmowanej osłonie tarczy pilarskiej i regulowanej bezstopniowo wysokości cięcia, możliwe jest wykonywanie cięć krytych i wpustów.

- Zdjąć osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz punkt 7.3).
- Ustawić klin rozszczepiający (5) na cięcie kryte (patrz punkt 7.4.2.)
- Ustawić żądaną głębokość cięcia (patrz punkt 8.2).
- Zamocować prowadnicę równoległą (7) po prawej stronie tarczy pilarskiej i ustawić na wymaganą szerokość cięcia (punkt 8.3.2)
- Dosunąć przedmiot przycinany do tarczy pilarskiej (4). Należy przy tym przestrzegać, aby przycinany przedmiot mocno przylegał do stołu pilarki (1).
- Tak wybrać kolejność wykonywanych cięć, żeby wycięte listwy spadały po lewej stronie tarczy pilarskiej, co ma na celu niedopuszczenie do ich zakleszczenia się między prowadnicą

równoległą, a tarczą pilarską (niebezpieczeństwo odrzucenia przecinanego przedmiotu).

- Po zakończeniu cięcia należy natychmiast z powrotem zamontować osłonę tarczy pilarskiej (2).

9.1.5. Wykonywanie cięć ukośnych (rys. 16/25)

Cięcia ukośne wykonywane są z reguły przy zastosowaniu prowadnicy równoległej (7).

- Ustawić tarczę pilarską (4) na żądany wymiar kąta. (patrz punkt 8.5.)
- Ustawić prowadnicę równoległą (7) odpowiednio do szerokości i wysokości przecinanego przedmiotu (patrz punkt 8.3.1)
- Wykonać cięcie odpowiednio do szerokości przecinanego przedmiotu (patrz punkt 9.1.1. i 9.1.2 oraz 9.1.3.)

9.1.6. Wykonywanie cięć poprzecznych (rys. 26)

- Wsunąć prowadnicę poprzeczną (14) do jednego z dwóch rowków (49) w stole pilarki (15) i ustawić pod żądanym kątem. (patrz punkt 8.4) Jeżeli tarcza pilarska (4) musi zostać ustawiona pod kątem, wówczas należy wykorzystać ten rowek, który zabezpieczy dłoń i prowadnicę poprzeczną przed kontaktem z tarczą pilarską.
- W razie potrzeby zastosować prowadnicę (25).
- Mocno docisnąć przedmiot obrabiany do prowadnicy poprzecznej (14).
- Włączyć pilarkę.
- Aby wykonać cięcie należy przesunąć prowadnicę poprzeczną (14) i przecinać przedmiot w kierunku tarczy pilarskiej.
- **Uwaga:**
Należy zawsze trzymać za prowadzony przedmiot, nie wolno chwytać za część przedmiotu, która zostanie odcięta.
- Prowadnicę poprzeczną (14) przesuwając do przodu tylko do momentu całkowitego przecięcia przedmiotu obrabianego.
- Wyłączyć ponownie pilarkę. Odpady drzewne usunąć dopiero po całkowitym zatrzymaniu się tarczy pilarskiej.

9.1.7. Użycie lasera (Rys. 27-29)

Włączanie: Ustawić włącznik/ wyłącznik lasera (46) na pozycji "I". Linia lasera pojawi się na obrabianym materiale i pokaże dokładne prowadzenie cięcia.

Wyłączanie: Ustawić włącznik/ wyłącznik lasera (46) na pozycji "0".

Wymiana baterii: Pamiętać o tym, aby laser (45) był wyłączony. Zdemontować osłonę tarczy pilarskiej wg opisu w punkcie 7.3. Zdjąć pokrywkę pojemnika na baterie (47).

Wyjąć zużyte baterie i włożyć nowe. Proszę pamiętać o właściwej polaryzacji baterii. Ponownie założyć pokrywkę pojemnika na baterie. Zamontować osłonę tarczy pilarskiej (2) wg opisu w punkcie 7.3.

10.0. Konserwacja

- **Uwaga!** Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.
- Regularnie usuwać z maszyny pył i zanieczyszczenia. Czyszczenie najlepiej wykonać delikatną szczotką lub szmatką.
- Do czyszczenia tworzywa sztucznego nie używać środków o działaniu żrącym.

11.0. Zamawianie części zamiennych

Zamawiając części zamienne, należy podać następujące informacje:

- Typ urządzenia
 - Nr wyrobu
 - Nr identyfikacyjny urządzenia
 - Nr wymaganej części zamiennej
- Aktualne ceny i informacje znajdują Państwo na stronie www.isc-gmbh.info

1. Opis uređaja

- 1 Stol pile
- 2 Zaštita listova pile
- 3 Komad za guranje
- 4 List pile
- 5 Klin za cijepanje
- 6 Umetak za stol
- 7 Paralelni graničnik
- 8 Ručno kolo
- 9 Ručka za podešavanje i fiksiranje
- 10 Donje postolje
- 11 Sklopka za uključivanje/isključivanje
- 12 Poluga s ekscentrom
- 13 Crijevo za odsisavanje
- 14 Poprečni graničnik
- 15 Vijak s krilnom maticom
- 16 Adaptor za odsisavanje
- 20 Pričvrсни vijak
- 35 Produljenje za stol
- 36 Proširenje za stol
- 37 Oslonac stola
- 43 Gumeni podlošci
- 45 Laser
- 46 Sklopka za uključivanje/isključivanje lasera
- 47 Poklopac s pretinca za baterije

2. Opseg isporuke

- Stolna kružna pila
- List pile od tvrdog metala
- Paralelni graničnik
- Poprečni graničnik
- Komad za guranje

3. Namjenska uporaba

Stolna kružna pila služi za uzdužno i poprečno rezanje (samo s poprečnim graničnikom) drva svih vrsta, prema veličini stroja.

Ne smiju se rezati okrugla drva bilo koje vrste. Stroj se smije koristiti samo za utvrđenu namjenu. Svako drugo korištenje izvan tih okvira smatra se nesvršishodnim. Za štete ili ozljede bilo koje vrste koje bi zbog toga nastale ne jamči proizvođač nego korisnik. Smiju se koristiti samo listovi pile (HM- ili CV-listovi pile) prikladni za stroj. Nije dozvoljeno korištenje HSS-listova i reznih ploča bilo koje vrste. Sastavni dio namjenskog korištenja čini i pridržavanje sigurnosnih napomena kao i uputa za montažu i rad navedenih u uputama za uporabu.

Osobe koje upravljaju strojem i održavaju ga moraju

50

se upoznati s tim uputama i biti upućene u moguće opasnosti.

Treba se točno pridržavati dotičnih propisa o zaštiti na radu.

Treba se pridržavati i ostalih pravila iz medicine rada i sigurnosno-tehničkih područja.

Promjene na stroju u potpunosti isključuju jamstvo proizvođača i iz toga proizašle štete.

Unatoč namjenskoj uporabi ne mogu se potpuno isključiti određeni faktori rizika. Uvjetovani konstrukcijom i izvedbom stroja mogu nastati sljedeći rizici:

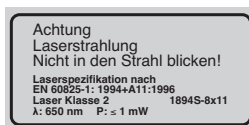
- Dodir s listom pile u nepokrivenom području pile.
- Zahvat u list pile tijekom rada (posjekotine).
- Povratni udarac radnih komada i njihovih dijelova.
- Lomovi lista pile.
- Otkidanje nekvalitetnih dijelova listova pile od tvrdog metala.
- Oštećenje sluha u slučaju nekorištenja potrebne zaštite.
- Emisije drvene prašine opasne za zdravlje kod korištenja u zatvorenim prostorijama.

Molimo da obratite pažnju na to da naši uređaji nisu konstruirani za korištenje u komercijalne svrhe kao ni u obrtu i industriji. Ne preuzimamo jamstvo ako se uređaj koristi u obrtničkim ili industrijskim pogonima i sličnim djelatnostima.

4. Važne napomene

Molimo Vas da pažljivo pročitate upute za uporabu i pridržavate se njihovih napomena. Pomoću ovih uputa za uporabu upoznajte uređaj, njegovu pravilnu uporabu kao i sigurnosne upute.

Odgovarajuće sigurnosne upute pronaći ćete u priloženoj knjižici.



Pažnja:
Lasersko zračenje
Ne gledajte u zraku!
Klasa lasera 2

Prikladnim mjerama opreza čuvajte sebe i svoju okolicu od nesreća.

- Nemojte gledati direktno u lasersku zraku nezaštićenih očiju.
- Nemojte gledati u smjeru zrake.
- Nemojte usmjeravati lasersku zraku na reflektirajuće površine, osobe ili životinje. Laserska zraka minimalne snage također može izazvati oštećenja očiju.
- Pažnja - ako postupite drugačije nego što je ovdje navedeno, može doći do opasnog izlaganja zračenju.
- Nikad nemojte otvarati laserski modul.
- Ako se mjerni alat ne koristi duže vrijeme, morate izvaditi baterije.

Vrijednosti emisije buke

	praznom hodu
Razina zvučnog tlaka L_{pA}	96,2 dB (A)
Razina buke L_{WA}	109,2 dB (A)

Navedene vrijednosti su vrijednosti emisije i zbog toga ne moraju istovremeno predstavljati i sigurnosne vrijednosti na radnom mjestu. Iako postoji korelacija između razina emisije i imisije, iz toga se ne može pouzdano zaključiti jesu li potrebne dodatne mjere zaštite ili ne. Faktori koji mogu utjecati na razinu postojeće imisije na radnom mjestu obuhvaćaju vrijeme djelovanja, specifičnost radnog prostora, ostale izvore buke itd., npr. broj strojeva i druge susjedne procese. Pouzdane vrijednosti na radnom mjestu isto tako mogu varirati od države do države. Ova informacija treba poslužiti korisniku za bolju procjenu opasnosti i rizika.

5. Tehnički podaci

Izmjenični motor	230 V ~ 50 Hz
Snaga P	S6 40% 1700 W
Broj okretaja u praznom hodu n_0	4800 min ⁻¹
Lit pile od tvrdog metala	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Broj zubaca	24
Veličina stola	626 x 445 mm
Proširenje stola L/D	626 x 250 mm
Produljenje stola otraga	445 x 320 mm
Visina rezanja maks.	73 mm/90° 53 mm/45°
Korekcija visine	kontinuirano 0 - 73 mm
Zakretni list pile	kontinuirano 0° - 45°
Priključak odsisavanja	Ø 35 mm
Težina	33,5 kg

Klasa lasera	2
Dužina valova lasera	650 nm
Snaga lasera	≤ 1 mW
Napajanje lasera naponom	2 x 1,5 V (AAA)

Vrsta pogona S6 40 %: neprestani pogon s promjenljivim opterećenjem (trajanje ciklusa 10 min). Da se motor ne bi nedopušteno zagrijao, smije se pogoniti do 40 % trajanja ciklusa s navedenom nazivnom snagom i na kraju mora nastaviti raditi sa 60 % trajanja ciklusa bez opterećenja.

6. Prije puštanja u rad

- Raspakirajte stolnu kružnu pilu i provjerite eventualna oštećenja nastala kod transporta
- Stroj se mora postaviti tako da bude stabilan tj. pričvrstiti na radni stol ili pričvrstiti vijcima na donje postolje.
- Prije puštanja u rad svi poklopci i sigurnosne naprave moraju biti propisno montirani.
- List pile se mora neometano kretati.
- Kod drva koje upravo obrađujete pripazite na strana tijela kao što su npr. čavli ili vijci.
- Prije nego što aktivirate sklopku za uključivanje/isključivanje provjerite je li list pile pravilno montiran i jesu li gibljivi dijelovi lako pokretljivi.
- Prije priključenja stroja provjerite odgovaraju li podaci na tipskoj pločici podacima o mreži.

7. Montaža

Pažnja! Prije svih radova održavanja i preinaka na kružnoj pili treba izvući mrežni utikač.

7.1 Montaža donjeg postolja (sl. 17/18)

- Okrenite stolnu kružnu pilu i odložite je na pod.
- Četiri noge (40) labavo pričvrstite šesterokutnim vijcima i maticama na pilu.
- Sad vijcima labavo pričvrstite uzdužne i poprečne potpore (41) kao i četiri srednje potpore (42) s nogama.
- Pritom samo labavo pritegnite šesterokutne vijke i matice. Pažnja: Dulje potpore moraju se koristiti bočno.
- Sad natakните gumene podloške (43) na noge, okrenite pilu s donjim postoljem i postavite je na pod.
- Na kraju pritegnite sve vijke i matice donjeg postolja (sl. 18).

7.2 Proširenje i produljenje stola (sl. 19/20)

- Proširenje i produljenje stola (35/36) labavo pričvrstite na stol pile (1) pomoću vijaka i matica. (sl. 19).
- Vijcima labavo pričvrstite oslonce (27) na kućište stolne pile i na proširenje odnosno produljenje stola. (kratke oslonce za proširenje, duge oslonce za produljenje).
- Proširenje i produljenje stola poravnajte sa stolom pile (1).
- Na kraju pritegnite sve vijke. (Sl. 20)

7.3 Montiranje/demontiranje zaštite lista pile (sl. 3)

- Zaštitu lista pile (2) stavite na klin za cijepanje (5) tako da vijak udje kroz rupu (44) klina.
- Vijak (15) nemojte čvrsto pritegnuti; zaštita lista pile mora ostati slobodno gibljiva.
- Pričvrstite crijevo (13) na adaptor za odsisavanje (16) i na nastavak za odsisavanje na zaštitu lista pile (2).
- Na izlazu adaptoru za odsisavanje (16) treba priključiti prikladan uređaj za odsisavanje.
- Demontaža se odvija obrnutim redoslijedom.

Pažnja!

Prije svakog početka rezanja zaštita lista pile (2) mora se spustiti na komad koji se reže.

7.4 Podešavanje klina za cijepanje (sl. 3/6/7/8)

- Pažnja! Izvucite mrežni utikač.
- List pile (4) podesite na maks. dubinu rezanja, dovedite u položaj 0° i aretirajte ga.
- Demontirajte zaštitu lista pile (vidi 7.3.)
- Izvadite umetak za stol (vidi 7.5).
- Olabavite pričvrtni vijak (20).

7.4.1. Podešavanje za maksimalne rezove (sl. 6/7/8)

- Klin za cijepanje (5) pomaknite prema gore tako da razmak između stola pile (1) i gornjeg ruba klina za cijepanje (5) iznosi oko 10 cm.
- Razmak između lista pile (4) i klina za cijepanje (5) treba biti 3-8 mm.
- Ponovno pritegnite vijak (20) i montirajte umetak za stol (6) (sl. 7).

7.4.2. Podešavanje za prikrivene rezove (sl. 6/7/8)

- Klin za cijepanje (5) pomaknite prema dolje toliko da njegov vrh bude 2 mm ispod gornjeg vrha zupca pile.
- Razmak između klina za cijepanje (5) i lista pile (4) treba iznositi oko 3-8 mm (vidi sl. 6).
- Ponovno pritegnite vijak (20) i montirajte umetak za stol (6).

Pažnja! Nakon izvodjenja prikriivenog reza ponovno se mora montirati zaštitni poklopac.

- Ako klin za cijepanje trebate ostaviti u donjem položaju, obratite pažnju da se visina rezanja smanjuje na oko 55 mm.
- Nakon svake zamjene lista pile mora se provjeriti podešenost klina za cijepanje.

7.5 Zamjena umetka za stol (sl. 7)

- Kod istrošenosti ili oštećenja umetak za stol treba zamijeniti jer u suprotnom postoji povećana opasnost od ozljeđivanja.
- Skinite zaštitu lista pile (2).
- Uklonite dva vijka s upuštenom glavom (34).
- Izvadite istrošeni umetak za stol (6).
- Montaža novog umetka za stol odvija se obrnutim redoslijedom.

7.6 Montaža/zamjena lista pile (sl. 5)

- Pažnja! Izvucite mrežni utikač.
- Umetak za stol uklonite otpuštanjem dvaju vijaka s upuštenim glavama (vidi 7.5)
- Otpustite maticu tako da ključ (SW 24) nasadite na maticu i drugim, viljuškastim ključem (SW 13), kontrirajte na osovinu motora.
- Pažnja! Maticu okrećite u smjeru rotacije lista pile.
- Skinite vanjsku prirubnicu i stari list pile skinite ukoso prema dolje s unutrašnje prirubnice.
- Prije montaže novog lista pažljivo očistite prirubnicu lista pile.
- Novi list pile stavite obrnutim redoslijedom i pritegnite ga. Pažnja! Obratiti pažnju na smjer kretanja, kosina reza zubiju mora pokazivati u smjeru kretanja tj. prema naprijed (vidi strelicu na zaštitu lista pile).
- Ponovno montirajte i podesite klin za cijepanje (5) kao i zaštitu lista pile (2) (vidi 7.3., 7.4.)
- Prije nego nastavite raditi s pilom provjerite funkcionalnost zaštitnih naprava.

8.0. Upravljanje**8.1. Sklopka za uključivanje/isključivanje (sl. 4)**

- Pritiskom na zelenu tipku .I. pila se može uključiti. Prije početka rezanja pričekajte da list pile dostigne svoj maksimalni broj okretaja.
- Da biste pilu ponovno isključili, morate pritisnuti crvenu tipku .0.

8.2. Dubina rezanja (sl. 4)

- Okretanjem ručice (8) list pile (4) se može podesiti na željenu dubinu rezanja.

U smjeru suprotnom od kazaljke na satu:
veća dubina rezanja

U smjeru kazaljke na satu:

manja dubina rezanja

8.3. Paralelni graničnik

8.3.1. Visina graničnika (sl. 11-14)

- Isporučeni paralelni graničnik (7) ima dvije površine vodilica različitih visina.
- Ovisno o debljini materijala za rezanje mora se koristiti granična vodilica (25) prema sl. 12 za deblji materijal i prema sl. 11 za tanji materijal.
- U cilju premještanja granične vodilice (25) na nižu površinu, oba nazubljena vijka (26) moraju se olabaviti kako bi se granična vodilica (25) otpustila od držača (24).
- Oba nazubljena vijka (26) izvadite kroz prorez (27) u graničnoj vodilici (25) i ponovno ih umetnite u drugi prorez (31).
- Graničnu vodilicu (25) ponovno montirajte na držač (24).
- Premještanje na višu površinu vodilice mora se provoditi analogno.

8.3.2. Širina reza

- Kod uzdužnog rezanja dijelova drva mora se koristiti paralelni graničnik (7).
- Paralelni graničnik (7) može se montirati na obje strane stola pile (1).
- Paralelni graničnik (7) mora se staviti na kliznu vodilicu (22) stola pile (1).
- Uz pomoć skale (23) na vodilici (1) paralelni graničnik (7) se može podesiti na željenu mjeru.
- Pritiskom na polugu s ekscentrom (12) paralelni graničnik se može fiksirati u željenom položaju.

8.3.3. Podešavanje duljine graničnika (sl. 10)

- Da biste spriječili priklještenje drva koje režete, granična vodilica (25) se može pomicati u uzdužnom smjeru.
- Iskustveno pravilo: Stražnji dio graničnika udara o zamišljenu liniju koja započinje otprilike kod sredine lista pile i prolazi unatrag pod 45°.
- Podešavanje potrebne širine reza
 - Olabavite nazubljene vijke (26) i pomičite graničnu vodilicu (25) toliko da se dodirne zamišljena linija pod kutem od 45°.
 - Ponovno pritegnite nazubljene vijke (26).

8.4. Poprečni graničnik (sl. 9)

- Poprečni graničnik (14) gurnite u utor (38) stola pile.
- Olabavite nazubljeni vijak (32).
- Okrenite poprečni graničnik (14) tako da strelica pokazuje željenu kutnu mjeru.
- Ponovno pritegnite nazubljeni vijak (32).
- Prilikom rezanja većih dijelova radnih komada

poprečni graničnik (14) se može produljiti s graničnom vodilicom (25) paralelnog graničnika (7) (sl. 15)

Pažnja!

- Ne pomičite graničnu vodilicu (25) predaleko u smjeru lista pile.
- Razmak između granične vodilice (25) i lista pile (4) trebao bi biti 2 cm.

8.5. Podešavanje kuta (sl. 16)

- Otpustite ručku za fiksiranje (9).
- Okretanjem ručke podesite na skali željeni kut.
- Ručku fiksirajte u željenom kutnom položaju.

9.0. Pogon

Pažnja!

- Nakon svakog novog podešavanja preporučujemo da se napravi probni rez da bi se provjerila podešena mjera.
- Nakon uključivanja pile pričekajte da list pile postigne svoj maksimalni broj okretaja prije nego što započnete s rezanjem.
- Oprez kod urezivanja!

9.1. Izvodjenje uzdužnih rezova (sl. 21)

Ovdje se radni komad prorezuje po svom uzdužnom smjeru.

Rub radnog komada pritišće se o paralelni graničnik (7) dok ravna strana naliježe na stol pile (1).

Zaštita lista pile (2) mora se uvijek spustiti na radni komad.

Radni položaj kod uzdužnog rezanja nikad ne smije biti u liniji s tijekom rezanja.

- Paralelni graničnik (7) podesite u skladu s visinom radnog komada i željenom širinom. (vidi 8.3)
- Uključivanje pile
- Položite šake na radni komad ravno, sa spojenim prstima i pomičite ga duž paralelnog graničnika (7) u list pile (4).
- Bočnu vodilicu uhvatite lijevom ili desnom rukom (ovisno o položaju paralelnog graničnika) samo do prednjeg ruba zaštitnog poklopca.
- Radni komad uvijek progurajte do kraja klina za cijepanje (5).
- Otpaci rezanja ostaju na stolu pile (1) tako dugo dok se list pile (4) ponovno ne zaustavi.
- Dugačke radne komade osigurajte od prevrtanja na kraju procesa rezanja! (npr. stalcima za prihvat itd.).

9.1.2. Rezanje uskih radnih komada (sl. 22)

- Uzdužni rezovi na radnim komadima širine manje od 120 mm moraju se obavezno provoditi

uz dodatnu pomoć komada za guranje (3). Komad za guranje sadržan je u opsegu isporuke.

Istrošen odnosno oštećen komad za guranje odmah zamijenite.

9.1.3. Rezanje vrlo uskih radnih komada (Sl. 23)

- Za uzdužne rezove na vrlo uskim radnim komadima širine od 30 mm mora se obavezno koristiti drvo za guranje.
- Pritom treba dati prednost nižoj površini vodilice paralelnog graničnika.
- **Drvo za guranje nije sadržano u opsegu isporuke!**

(Može se nabaviti u odgovarajućoj trgovini) Pravovremeno zamijenite istrošeno drvo za guranje.

9.1.4. Izvodjenje prikrivenih rezova pile (Sl. 24)

Prikriveni rezovi i rezanje utora mogući su zbog odvojive zaštite lista pile i kontinuirano podesive visine reza.

- Uklonite zaštitu za list pile (2) (vidi 7.3)
- Podesite klin za cijepanje (5) za prikriveni rez (vidi 7.4.2)
- Podesite željenu dubinu reza (8.2.)
- Paralelni graničnik (7) montirajte desno od lista pile na potrebnu širinu (8.3.2)
- Gurajte radni komad u list pile (4). Pritom treba pripaziti da radni komad čvrsto naliježe na stol pile (1).
- Slijed rezanja treba odabrati tako da izrezane letve padaju na lijevu stranu lista kružne pile da bi se izbjeglo njeno priklještenje između graničnika i lista pile. (opasnost od povratnog udarca)
- Nakon završetka procesa rezanja treba obavezno ponovno montirati zaštitu lista pile (2).

9.1.5. Izvodjenje kosih rezova (Sl. 16/25)

Kosi rezovi izvode se u osnovi uz korištenje paralelnog graničnika (7).

- List pile (4) podesite na željeni kut (vidi 8.5).
- Paralelni graničnik (7) podesite prema širini i visini radnog komada (vidi 8.3.1).
- Rez izvodite u skladu sa širinom radnog komada (vidi 9.1.1. i 9.1.2 i 9.1.3.).

9.1.6. Izvodjenje poprečnih rezova (sl. 26)

- Poprečni graničnik (14) gurnite u oba utora (49) stola pile i podesite na željenu kutnu mjeru. (vidi 8.4.) Treba li se list pile (4) dodatno koso namjestiti, koristite utor (49) koji će spriječiti da Vaša ruka i poprečni graničnik dodju u dodir sa zaštitom lista pile.
- Eventualno koristite graničnu vodilicu (25).

- Radni komad čvrsto pritisnite o poprečni graničnik (14).
- Uključite pilu.
- Da biste izveli rez, poprečni graničnik (14) i radni komad pomičite u smjeru lista pile.
- **Pažnja:**
Uvijek čvrsto držite vodjeni radni komad a nikad slobodan dio komada koji će se odrezati.
- Poprečni graničnik (14) uvijek pomičite toliko da radni komad bude potpuno prerezan.
- Ponovno isključite pilu. Otpad rezanja uklonite tek kad se list pile zaustavi.

9.1.7. Rad lasera (slika 27-29)

Uključivanje: Pomaknite sklopku za uključivanje/isključivanje lasera (46) u položaj „I“. Na radni komad koji obrađujete projicira se laserska linija i pokazuje točnu stazu rezanja.

Isključivanje: Pomaknite sklopku za uključivanje/isključivanje lasera (46) u položaj „0“.

Zamjena baterija: Pripazite na to da laser (45) bude isključen. Demontirajte zaštitu lista pile kao što je opisano pod točkom 7.3. Uklonite poklopac s pretinca za baterije (47). Izvadite istrošene baterije i zamijenite ih novima. Pripazite na ispravan polaritet baterija. Ponovno umetnite poklopac na pretinac. Ponovno montirajte zaštitu za list pile (2) kao što je opisano pod točkom 7.3.

10.0. Održavanje

- **Pažnja!** Izvucite mrežni utikač.
- Redovito čistite sa stroja prašinu i nečistoće. Čišćenje je najbolje obaviti finom četkom ili krpom.
- Za čišćenje plastičnih materijala ne koristite sredstva koja nagrizzaju.

11.0. Narudžba rezervnih dijelova

Kod narudžbe rezervnih dijelova potrebno je navesti sljedeće podatke:

- Tip uređaja
 - Broj artikla uređaja
 - Identifikacijski broj uređaja
 - Broj potrebnog zamjenskog dijela
- Aktualne cijene i informacije potražite na web-adresi www.isc-gmbh.info



Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

- D** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- GB** declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
- F** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- NL** verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
- E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- P** declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
- S** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- FR** ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
- N** erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkelen
- BS** заявляє о відповідності товара
- HR** sledujućim direktivama i normama EC izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
- RO** declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
- TR** ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklama masını sunar.
- GR** δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν


- I** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- DK** attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
- CZ** prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
- HU** a következő konformitást jelenti ki a termékekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
- SK** pojednává sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
- PL** deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- SK** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
- BG** декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
- HR** заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
- EE** deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele
- LT** deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas
- SI** strajpsnui izjavljuje sledeči konformitet u skladu s odred bom EZ i normama za artikl
- LV** Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
- IS** Samræmisfyrirýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur

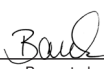
Tischkreissäge TKS 17/250 L

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EG | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG: |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | <input type="checkbox"/> 97/68/EG: |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG | |

EN 61029-1; EN 61029-2-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11; EN 60825-1
 TÜV Product Service GmbH
 BM M6 07 03 24191 299

Landau/Isar, den 15.01.2007


 Weichselgartner
 General-Manager

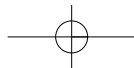

 Baumstark
 Product-Management

Art.-Nr.: 43.406.46 I.-Nr.: 01016
 Subject to change without notice

Archivierung: 4340646-23-4155050-06



- Ⓓ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓔ Technical changes subject to change
- Ⓕ Sous réserve de modifications
- Ⓜ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓝ Der tages forbehold for tekniske ændringer
- Ⓟ Tekniske endringer forbeholdes
- Ⓡ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓢ Zadržavamo pravo na tehnične izmjene.
- Ⓣ Zastrzega się wprowadzanie zmian technicznych



D

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

GB

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

F

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

NL

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

I

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

N DK

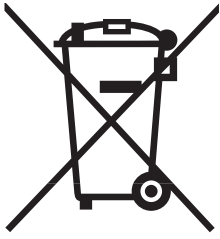
Eftertryk eller anden form for mangfoldiggørelse af skriftligt materiale, ledsagepapirer indbefattet, som omhandler produkter, er kun tilladt efter udtrykkelig tilladelse fra ISC GmbH.

PL

Przedruk lub innego rodzaju powielanie dokumentacji wyrobów oraz dokumentów towarzyszących, nawet we fragmentach dopuszczalne jest tylko za wyraźną zgodą firmy ISC GmbH.

HR BIH

Naknadno tiskanje ili slična umnožavanja dokumentacije i pratećih papira ovih proizvoda, čak i djelomično kopiranje, moguće je samo uz izričito dopuštenje tvrtke ISC GmbH.



Ⓧ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Ⓤ For EU countries only

Never place any electric tools in your household refuse.

To comply with European Directive 2002/96/EC concerning old electric and electronic equipment and its implementation in national laws, old electric tools have to be separated from other waste and disposed of in an environment-friendly fashion, e.g. by taking to a recycling depot.

Recycling alternative to the demand to return electrical devices:

As an alternative to returning the electrical device, the owner is obliged to cooperate in ensuring that the device is properly recycled if ownership is relinquished. This can also be done by handing over the used device to a returns center, which will dispose of it in accordance with national commercial and industrial waste management legislation. This does not apply to the accessories and auxiliary equipment without any electrical components which are included with the used device.

Ⓧ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

Ⓝ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

Ⓛ Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

Ⓝ Gælder kun EU-lande

Ⓝ Smid ikke el-værktøj ud som almindeligt husholdningsaffald.

I henhold til EF-direktiv 2002/96 om elektroaffald og dets omsættelse til national lovgivning skal brugt el-værktøj indsamles adskilt og indleveres på genbrugsstation.

Recycling-alternativ til tilbagesendelse af brugt vare:

Ejeren af det elektroniske apparat er forpligtet til – som et alternativ i stedet for tilbagesendelse – at medvirke til, at relevante dele af apparatet genanvendes ifølge miljøforskrifterne i tilfælde af overdragelse af ejerskab til tredjemand. Det brugte apparat kan også overdrages til et deponeringssted, som vil varetage bortskaffelsen af apparatets dele i overensstemmelse med nationale bestemmelser vedrørende skrotning og genbrug. Ikke omfattet heraf er tilbehørsdele og hjælpemidler, som ikke indeholder elektroniske komponenter.

Ⓝ Tylko dla krajów UE

Zabrania się wyrzucania elektronarzędzi na śmieci.

Zgodnie z Europejską Dyrektywą 2002/96/WE w sprawie zużytych elektronarzędzi sprzętu elektronicznego oraz jej przystosowaniem do prawa krajowego, zużyte narzędzia należy posegregować i oddać do punktu zbiórki surowców wtórnych.

Recykling jako alternatywa wobec obowiązku zwrotu urządzenia:

Alternatywnie do obowiązku zwrotu urządzenia elektrycznego po zakończeniu jego użytkowania, właściciel jest zobowiązany do współuczestnictwa w jego prawidłowej utylizacji. Wycofane z eksploatacji urządzenie można oddać również do punktu zbiórki surowców wtórnych, który przeprowadzi utylizację zgodnie z krajowymi przepisami o odpadach i wykorzystaniu surowców wtórnych. Nie dotyczy to osprzętu należącego do wyposażenia urządzenia i środków pomocniczych nie zawierających elementów elektrycznych.

Ⓜ Samo za zemlje Europske zajednice

Ⓜ Elektroalate ne bacajte u kućno smeće.

U skladu s europskom odredbom 2002/96/EG o starim električnim i elektroničkim uređajima i njezinom primjenom u okviru državnog prava, istrošeni elektroalati moraju se odvojeno sakupiti i zbrinuti na ekološki način u svrhu recikliranja.

Alternativa s recikliranjem u odnosu na zahtjev za povrat uređaja:

Vlasnik elektrouređaja alternativno je obvezan da umjesto povrata robe u slučaju odricanja vlasništva sudjeluje u stručnom zbrinjavanju elektrouređaja. Stari uređaj može se u tu svrhu prepustiti i stanici za preuzimanje rabljenih uređaja koja će provesti uklanjanje u smislu državnog zakona o recikliranju i otpadu. Zakonom nisu obuhvaćeni dijelovi pribora ugrađeni u stare uređaje i pomoćni materijali bez električnih elemenata.

- Ⓓ
- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
 - Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
 - Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz "Z" nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
 - Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

- Ⓔ
- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.
 - Given unfavorable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
 - The product is intended solely for use at connection points that
 - a) do not exceed a maximum permitted supply impedance "Z", or
 - b) have a continuous current-carrying capacity of the mains of at least 100 A per phase.
 - As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.

- Ⓕ
- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser sur un point de raccordement au choix.
 - L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
 - Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
 - a) qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de « Z » ou
 - b) qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
 - En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).

- Ⓖ
- Het product beantwoordt aan de eisen van EN 61000-3-11 en is onderworpen aan speciale aansluitvoorwaarden. Dat wil zeggen dat het gebruik op willekeurige vrij te kiezen aansluitpunten niet toegestaan is.
 - Het toestel kan bij ongunstige netomstandigheden leiden tot tijdelijke spanningsschommelingen.
 - Het product is uitsluitend voorzien om op aansluitpunten te werken die
 - a) een maximaal toegestane netimpedantie „Z“ niet overschrijden of
 - b) die een permanente stroombelastbaarheid van het net van minstens 100 A per fase hebben.
 - U dient er zich als gebruiker van te vergewissen, indien nodig in overleg met uw energievoorzieningsmaatschappij, dat uw aansluitpunt waarop u uw product wilt gebruiken, één van de beide genoemde eisen a) of b) vervult.

- Ⓖ
- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento prese scelte a piacimento.
 - In caso di condizioni di rete sfavorevoli l'apparecchio può causare delle variazioni temporanee di tensione.
 - Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo collegato a prese che
 - a) non superino una massima impedenza di rete „Z“, oppure
 - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
 - In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che la presa di collegamento dalla quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).

- Ⓔ
- Produktet opfylder EN 61000-3-11-standarden og er underlagt særlige betingelser vedrørende tilslutning. Det vil sige, at anvendelse via vilkårligt udvalgte tilslutningssteder ikke er tilladt.
 - Ved ugunstige netforhold kan maskinen forårsage forbigående spændingsvariation.
 - Produktet er udelukkende beregnet til anvendelse via tilslutningssteder, som
 - a) holder sig inden for en maksimal tilladt netimpedans på "Z", eller
 - b) har en tilladelig strømstyrke for konstant netstrøm på mindst 100 A pr. fase.
 - Som bruger skal du sikre, om nødvendigt i samråd med dit energiforsyningselskab, at det tilslutningssted, du vil bruge til produktet, opfylder enten betingelse a) eller b).

Ⓔ

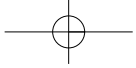
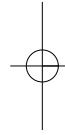
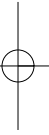
- Produkt odpowiada wymogom normy EN 61000-3-11 i jest odbiornikiem objętym specjalnymi warunkami przyłączenia. Oznacza to, iż niedopuszczalne jest podłączanie go do sieci w dowolnie wybranych miejscach.
- Przy niekorzystnych warunkach zasilania urządzenie może spowodować przejściowe wahania napięcia.
- Urządzenie może być podłączane do sieci jedynie w punktach:
 - a) nie przekraczających maksymalnej, dopuszczalnej impedancji „Z” lub
 - b) w których wytrzymałość sieci na obciążenie prądem stałym wynosi przynajmniej 100 A na fazę
- Użytkownik musi się upewnić w odpowiednim zakładzie energetycznym, iż miejsce, w którym chce on podłączyć urządzenie odpowiada jednemu z wyżej wymienionych wymogów a) lub b).

Ⓓ

- Proizvod ispunjava zahtjeve EN 61000-3-11 i podliježe uvjetima specijalnog priključivanja. To znači da nije dopuštena uporaba na slobodno odabranim priključnim točkama po želji.
- Kod nepovoljnih odnosa u mreži ovaj uređaj može uzrokovati privremena kolebanja napona.
- Proizvod je namijenjen isključivo za uporabu na priključnim točkama koje
 - a) ne prekoračuju maksimalnu dopuštenu impedanciju mreže „Z” ili
 - b) čija opteretivost trajnom strujom mreže iznosi minimalno 100 A po fazi.
- Kao korisnik morate provjeriti, ako je potrebno i posavjetovati se s Vašim poduzećem za opskrbu energijom, ispunjava li priključna točka na kojoj želite koristiti Vaš proizvod jedan od zahtjeva a) ili b).



Lined writing area consisting of 25 horizontal lines.



GUARANTEE CERTIFICATE

Dear Customer,

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

1. These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.
2. Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device.

The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.

3. The guarantee is valid for a period of 2 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.
4. In order to assert your guarantee claim, please send your defective device postage-free to the address shown below. Please enclose either the original or a copy of your sales receipt or another dated proof of purchase. Please keep your sales receipt in a safe place, as it is your proof of purchase. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

F BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

GARANTIEBEWIJS

Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.
2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitgesloten van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet.

Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

I nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
 2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.
- Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.
3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
 4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

DK N GARANTIBEVIS

Kære kunde!

Vore produkter er underlagt streng kvalitetskontrol. Hvis produktet alligevel på et tidspunkt skulle udvise fejl, beklager vi naturligvis dette og beder dig kontakte vores kundeservice på adressen, som står angivet på dette garantibevis. Du kan naturligvis også ringe til os på det nedenfor angivne servicenummer. For indfrielse af garantikrav gælder følgende:

1. Nærværende garanti fastsætter betingelserne for udvidede garantiydelse. Garantibestemmelser fastsat ved lov berøres ikke af nærværende garanti. Vores garantiydelse er gratis.
2. Garantiydelsen omfatter udelukkende mangler, som kan føres tilbage til materiale- eller produktionsfejl, og begrænser sig til afhjælpning af disse resp. levering af erstatningsprodukt. Bemærk, at vore produkter ikke er konstrueret til erhvervsmæssig, håndværksmæssig eller industriel brug. Garantiaftale kan derfor ikke anses for indgået, såfremt produktet anvendes i erhvervsmæssigt, håndværksmæssigt, industrielt eller lignende øjemed. Endvidere dækker garantien ikke erstatningsydelse for transportskader, skader som følge af tilsidesættelse af montagevejledningens anvisninger eller som følge af usagkyndig installation, tilsidesættelse af brugsanvisningen (f.eks. tilslutning til forkert netspænding eller strømtype), misbrug eller usagkyndig anvendelse (f.eks. overbelastning eller brug af værktøj eller tilbehør, som ikke er godkendt), tilsidesættelse af vedligeholdelses- og sikkerhedsforskrifter, indtrængen af fremmedlegemer i apparatet (f.eks. sand, sten eller støv), brug af vold eller eksterne påvirkninger udefra (f.eks. fordi produktet tabes) samt skader, der hidrører fra almindelig slitage.

Garantien mister sin gyldighed, hvis der allerede er blevet foretaget indgreb i apparatet.

3. Garantiperioden udgør 2 år at regne fra købsdatoen. Garantikrav skal gøres gældende inden for to uger, efter at defekten er blevet konstateret. Garantikrav kan ikke gøres gældende efter garantiperiodens udløb. Reparation eller udskiftning af apparatet medfører ikke forlængelse af garantiperioden, heller ikke for eventuelt indbyggede reservedele. Dette gælder også servicearbejder, der foretages på stedet.
4. For at kunne gøre garantikrav gældende skal du sende det defekte produkt portofrit til nedenstående adresse. Original købskvittering eller lignende dateret dokumentation skal vedsendes. Købskvitteringen skal gemmes som dokumentation! Beskriv venligst så nøjagtigt som muligt grunden til din reklamation. Er defekten omfattet af garantien, vil produktet omgående blive repareret og returneret, eller du vil modtage et helt nyt.

Mod betaling udbedrer vi naturligvis også gerne defekter på produktet, som ikke/ikke længere er omfattet af garantien. Du skal blot indsende produktet til vores serviceadresse.

PL CERTYFIKAT GWARANCJI

Na opisywane w instrukcji obsługi urządzenie udzielamy 2-letniej gwarancji, na wypadek wadliwości naszego produktu. 2-letni okres gwarancyjny zaczyna obowiązywać w momencie przejścia ryzyka lub przejęcia urządzenia przez klienta.

Warunkiem skorzystania z uprawnień gwarancyjnych jest prawidłowa konserwacja urządzenia, zgodnie z instrukcją obsługi oraz użytkowanie zgodne z przeznaczeniem.

Oczywiście w okresie tych 2 lat przysługują Państwu również uprawnienia gwarancyjne w ramach ustawowej rękojmi.

Gwarancja obowiązuje na terenie Republiki Federalnej Niemiec lub w kraju generalnego przedstawiciela handlowego, jako uzupełnienie obowiązujących lokalnie przepisów ustawowych. Prosimy zwrócić się do odpowiedzialnego pracownika w regionalnym dziale obsługi klienta lub pod podany poniżej adres serwisu technicznego.



JAMSTVENI LIST

Poštovani kupče,

naši proizvodi podliježu strogoj kontroli kvalitete. Žao nam je ako bi ipak došlo do toga da uređaj ne funkcionira besprijekorno i zamolili bismo Vas da se u tom slučaju obratite na adresu naše servisne službe navedenu ispod ovog jamstva. Također smo Vam na raspolaganju na dolje navedenom telefonskom broju servisne službe. Za traženje jamstvenog zahtjeva vrijedi sljedeće:

1. Ovi jamstveni uvjeti reguliraju dodatne jamstvene usluge. Ovo jamstvo ne zadire u Vaše zakonsko pravo zahtjeva za ostvarenje jamstvenih usluga. Realizacija jamstvenih usluga je besplatna.
2. Jamstvena usluga obuhvaća isključivo nedostatke nastale zbog greške na materijalu ili tijekom proizvodnje i ograničen je na uklanjanje tih nedostataka odnosno zamjenu uređaja. Molimo da obratite pažnju na to da naši uređaji nisu konstruirani za korištenje u komercijalne svrhe niti u obrtu i industriji. Prema tome, ugovor o jamstvu ne može se ostvariti ako se uređaj koristi u obrtničkim ili industrijskim pogonima kao i u sličnim djelatnostima. Nadalje su iz jamstva isključene usluge zamjene proizvoda u slučaju transportnih oštećenja, šteta zbog nepridržavanja uputa za montažu ili zbog nestručne instalacije, nepridržavanja uputa za uporabu (kao npr. zbog priključka na pogrešni mrežni napon ili vrstu struje), zbog zlorababa ili nestručnih primjena (kao npr. preopterećenje uređaja ili korištenje nedopuštenih alata ili pribora), u slučaju nepridržavanja uputa za održavanje i sigurnosnih odredbi, zbog prodiranja stranih tijela u uređaj (npr. pijeska, kamenja ili prašine), nasilne primjene ili vanjskih utjecaja (kao npr. oštećenja zbog pada) kao i zbog uobičajenog trošenja tijekom korištenja.

Zahtjev za jamstvo prestaje biti valjan ako su na uređaju već izvršeni neki zahvati.

3. Jamstveni rok iznosi 2 godine a započinje s datumom kupnje uređaja. Jamstveni zahtjevi ostvaruju se prije isteka jamstvenog roka unutar dvije godine nakon što ste uočili kvar. Ostvarenje jamstvenog zahtjeva nakon isteka jamstvenog roka je isključeno. Popravkom ili zamjenom uređaja ne produljuje se jamstveni rok niti se tom uslugom ostvaruju jamstveni rok za uređaj ili ostale ugrađene rezervne dijelove. To također vrijedi i kod korištenja servisa na licu mjesta.
4. Da biste ostvarili svoj jamstveni zahtjev, molimo Vas da nam pošaljete neispravan uređaj bez plaćanja poštarine na dolje navedenu adresu. Priložite originalni račun za kupnju uređaja ili neki drugi dokaz o kupnji s datumom. Molimo Vas da zbog tog razloga dobro sačuvate račun kao dokaz! Što točnije opišite razlog reklamacije. Ako naša jamstvena usluga obuhvaća kvar nastao na Vašem uređaju, odmah ćemo Vam vratiti popravljeni ili novi uređaj.

Razumljivo je da ćemo za naknadu troškova ukloniti i kvarove koje jamstvena usluga ne obuhvaća. U tom slučaju pošaljite uređaj na adresu našeg servisa.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltawendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassensbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

ISC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

1 Service Hotline: 01805 120 509 (0,14 €/min. Festnetz T-Com) - **Mo-Fr. 8:00-20:00 Uhr**

Name:

2

Projektnummer RT:

Straße / Nr.:

Telefon:

PLZ

Ort

Mobil:

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):

Art.-Nr.:

I.-Nr.:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
 bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

4 Garantie:

JA

NEIN

Kaufbeleg-Nr. / Datum:

1 Service Hotline kontaktieren - es wird Ihnen eine Projektnummer zugeteilt | 2 Bitte Ihre Anschrift eintragen | 3 Fehlerbeschreibung und bitte Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | 4 Garantiefall JA/NEIN bitte ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum bitte angeben und eine Kopie des Kaufbeleges bitte belegen